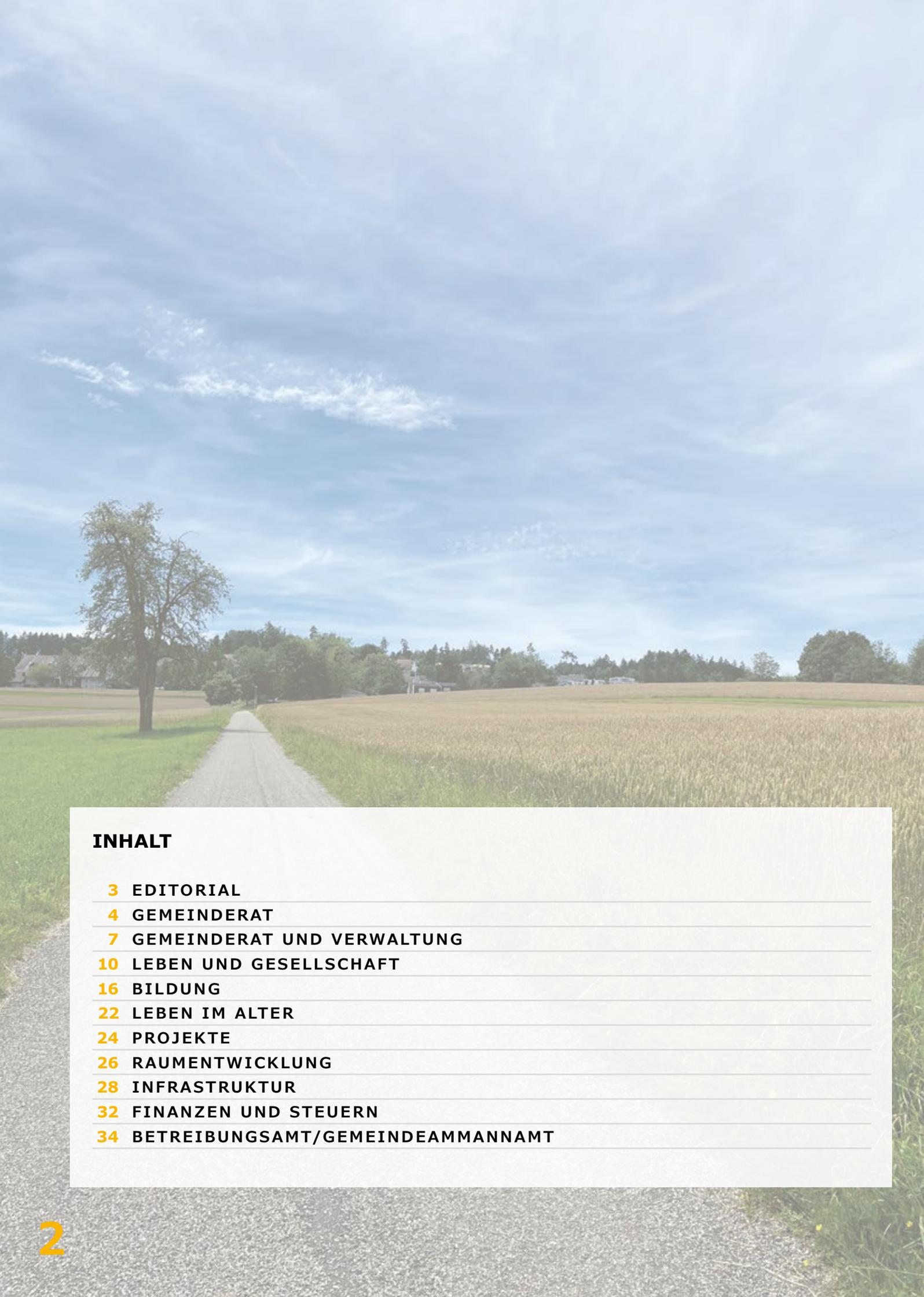




Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Jahresbericht 2024





INHALT

3 EDITORIAL

4 GEMEINDERAT

7 GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

10 LEBEN UND GESELLSCHAFT

16 BILDUNG

22 LEBEN IM ALTER

24 PROJEKTE

26 RAUMENTWICKLUNG

28 INFRASTRUKTUR

32 FINANZEN UND STEUERN

34 BETREIBUNGSAMT/GEMEINDEAMMANNAMT

LIEBE FÄLLANDERINNEN, LIEBE FÄLLANDER

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2024 in einer leicht überarbeiteten Form vorzustellen. Der aktuelle Bericht gibt wie gewohnt einen Überblick über die Tätigkeit der Behörden und der Verwaltung, allerdings nicht mehr nach Ressort, sondern nach Themenblöcken. Die Schrift wurde leicht vergrössert und die Gestaltung etwas bunter, damit der Bericht optisch lockerer wirkt.

Entgegen dem aktuellen Trend, den Jahresbericht nur noch online anzubieten, hat sich der Gemeinderat entschieden, den Jahresbericht 2024 der Gemeinde Fällanden auch in gedruckter Form anzubieten. Denn nur so ist gewährleistet, dass alle Interessierten den Jahresbericht lesen können.

Dies ist jedoch kein Entscheid gegen die Digitalisierung. Im Gegenteil, an seiner letzten Sitzung im Jahr 2024 hat der Gemeinderat eine umfassende Digital- und ICT-Strategie verabschiedet, die wegweisend für die nächsten fünf Jahre sein wird.

Der vorliegende Bericht verdeutlicht, dass zahlreiche Projekte in Bearbeitung sind und sich in unterschiedlichen Umsetzungsphasen befinden. Die Vielfalt und die Anzahl der Projekte stellen eine erhebliche Herausforderung dar und erfordern ein hohes Mass an Engagement der Verwaltungsteams und der Behördenmitglieder.

Die Schulraumplanung ist ein zentrales Thema in unserer Gemeinde. Am Informationsanlass vom 18. April 2024 wurden die Prognosen für das Wachstum der Schülerzahlen vorgestellt. Aufgrund des kontinuierlichen Anstiegs wird der Bedarf an Schulraum immer dringlicher und die Projekte werden zügig vorangetrieben. Weitere Informationen zu diesen Projekten finden Sie auf den Seiten 24 und 26.

Für die Realisierung der notwendigen Wohncontainer für die Flüchtlingsunterbringung hat der Gemeinderat Mitte 2024 eine Neubeurteilung sämtlicher Gemeindegrundstücke vorgenommen. Dabei ist er zum Schluss gekommen, dass unter Berücksichtigung aller Aspekte das Grundstück Bachwis als bestmöglicher Standortvorschlag verbleibt. Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 zeigte ebenfalls auf, wie stark dieses Thema die Einwohnerinnen und Einwohner beschäftigt. Nach einer regen Diskussion wurde in der Folge der Kredit für die Flüchtlingsunterkunft am Standort Bachwis bewilligt und der Bau wird 2025 fertiggestellt.

Im Jahr 2024 gab es drei Gemeindeversammlungen mit grosser Beteiligung, verschiedene öffentliche Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen sowie kulturelle und gesellschaftliche Anlässe wie den Neujahrsapéro und die Bundesfeier. Am 7. September 2024 konnte das Jubiläumfest des Alterszentrums bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. All diese Veranstaltungen waren für Einwohnerinnen und Einwohner und Behördenmitglieder eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen.

Ende September 2024 führten einige Rennstrecken der Rad- und Para-Cycling-Weltmeisterschaft durch das Gemeindegebiet von Fällanden. Einerseits war dies eine Freude für alle Radfans, bedeutete aber andererseits auch grosse Einschränkungen für die gesamte Bevölkerung. Einzelne Strassenabschnitte mussten zeitweise für den gesamten Verkehr gesperrt werden, was zu einigem Unmut führte. Der Zivildienst Fällanden und verschiedene Mitarbeitende der Gemeinde waren während dieser zehntägigen Veranstaltung engagiert. Auch die Feuerwehr Fällanden war gefordert und stellte ihre Einsatzbereitschaft für Notfälle sicher. Während zu Beginn das regnerische Wetter vorherrschte, feuerte am letzten Renntag eine recht grosse Anzahl von Rennbegeisterten in Fällanden und Pfaffhausen die Fahrer bei herrlichem Sonnenschein an.

Seit Januar 2022 ist Fällanden eine Einheitsgemeinde, bei der die Gemeinde- und Schulverwaltung zusammengeführt wurden. Aufgrund der Erfahrungen der ersten drei Jahre ist für 2025 eine Überarbeitung der Gemeindeordnung geplant, um sie an die veränderten Bedingungen anzupassen. Die Urnenabstimmung über die neue Gemeindeordnung ist für 2025 geplant.

Abschliessend danke ich allen von Herzen, die im vergangenen Jahr zum Wohl unserer Gemeinde beigetragen haben. Mein Dank gilt den Mitarbeitenden in der Verwaltung, den Lehrerinnen und Lehrern und den pädagogischen Angestellten der Schule, dem Hausdienst, dem Pflegepersonal im Alterszentrum und den zahlreichen Freiwilligen für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit. Ebenso danke ich den Mitgliedern der Behörden und Kommissionen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Themas

Tobias Diener
Gemeindepräsident





Von links: Leta Bezzola Moser (Gemeindeschreiberin), Christian Rossmann, Ruedi Maurer, Maia Ernst, Tobias Diener, Rita Niederöst, Ueli Hohl, Heinz Rügsegger, Thomas Bürki, Foto: Christian Lanz

GEMEINDERAT LEGISLATUR 2022–2026 MIT RESSORTS

Tobias Diener	Gemeindepräsident
Thomas Bürki	Ressort Tiefbau und Werke
Maia Ernst	Ressort Gesellschaft
Ueli Hohl	Ressort Bildung und Schulpräsident
Ruedi Maurer	Ressort Bevölkerung und Sicherheit
Rita Niederöst	Ressort Liegenschaften
Christian Rossmann	Ressort Hochbau
Heinz Rügsegger	Ressort Finanzen

LEGISLATURZIELE 2022 BIS 2026

Die Legislaturziele sind Grundlage für eine grosse Zahl an Projekten in allen Bereichen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. September 2024 präsentierte der Gemeinderat einen Zwischenbericht. Aktueller Umsetzungsstand:

Nr. Legislaturziel	Umsetzungsstand April 2025
1 Eindämmung der Verkehrsimmissionen	
<ul style="list-style-type: none"> - Es wird ein Konzept zur Verbesserung der Verkehrssituation insbesondere am Sternen-Kreisel erstellt. - Weitere Massnahmen zur Förderung von öffentlichem Verkehr und Langsamverkehr werden etappenweise umgesetzt. 	<p>Intensive Auseinandersetzung des Gemeinderats mit der gesamtverkehrlichen Situation, insbes. dem stark belasteten Verkehrsknoten am Sternen-Kreisel; Gesamtverkehrskonzept ist erstellt; Durchführung Pilot-Bus-Lichtsignalanlage Sternen-Kreisel im März 2025, Kommunalen Richtplan Verkehr sowie Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr sind in Bearbeitung.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Die Bekämpfung der Südstarts wird weitergeführt und die Einhaltung der Gesetze im Flugverkehr gefordert. 	<p>Mitglied des Fluglärmforums Süd FLFS; Vernehmlassung zum revidierten Luftfahrtgesetz ist erfolgt; gemeinsame Stellungnahme zum Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL), Objektblatt Flughafen Zürich gegen die Einführung von Südstarts wurde eingereicht.</p>
2 Langfristige finanzielle Stabilität unter Berücksichtigung der Investitionsvorhaben	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Finanzplanung ist auf 15 Jahre erweitert und wird als Steuerungselement genutzt. 	<p>Langfristige strategische Investitionsplanung wurde bereits im Jahr 2023 eingeführt.</p>
3 Ausschöpfung des Potenzials der Einheitsgemeinde	
<ul style="list-style-type: none"> - Der Anpassungsbedarf der neuen Gemeindeordnung ist erkannt (inkl. ungerader Anzahl GR-Mitglieder) und die Urnenabstimmung über die Revision der Gemeindeordnung hat stattgefunden. 	<p>GO-Totalrevision, öffentliche Vernehmlassung wurde im März/April 2025 durchgeführt; Urnenabstimmung erfolgt Ende September 2025.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Die kurz- bis mittelfristige Schulraumplanung und der Sanierungsbedarf sind konkretisiert, erste Projekte sind bereits realisiert. 	<p>Kredit für Schulhausprovisorium Buechwis ist bewilligt, Bau des Provisoriums ist in der Realisierung (S. 24); Grundlagen für Sanierung Schwimmbad und Turnhalle Buechwis sind in Erarbeitung.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Der langfristige Schulraumbedarf der nächsten zehn Jahre ist bekannt, die Planung ist aufgegleist. Erste Projekte sind initiiert. 	<p>Kredit für Schulraumplanung am Standort Bommern wurde im September 2024 bewilligt (S. 26). Grundlagen für langfristige Entwicklung der Schulinfrastrukturen sind in Erarbeitung.</p>
4 Stärkung der Kommunikation	
<ul style="list-style-type: none"> - Der Einsatz der Informationsmedien (print und elektronisch) ist den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst. 	<p>Varianten Publikationsmedium sind geprüft: Informationsanlass 2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Die Nutzung einer digitalen Austauschplattform ist eingeführt. 	<p>Social Media gestartet, weitere Plattformen werden evaluiert.</p>
5 Konkretisierung der Zentrumsentwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> - Der Volksentscheid zum Gemeindehaus hat stattgefunden und erste Planungsschritte sind in die Wege geleitet. 	<p>Volksentscheid zum Gemeindehaus für Variante Sanierung ist gefällt. Projektierungskredit für Planerwahlverfahren wurde im Juni 2024 bewilligt (S. 24). Projektierungsphase läuft.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Die Stimmbevölkerung hat über das Projekt Zentrumsentwicklung entschieden. 	<p>Projekt Zentrumsentwicklung ist aufgrund des hohen Investitionsvolumens zurückgestellt, Weiterverfolgung ist abhängig von finanzieller Machbarkeit.</p>
6 Stärkung der Siedlungsqualität	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Totalrevision der BZO ist abgeschlossen. 	<p>Kommunale Richtpläne sind in Überarbeitung und aufeinander abzustimmen, Totalrevision Bau- und Zonenordnung (in Kraftsetzung 2027)</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinschaftszentren in allen Dorfteilen sind etabliert. 	<p>Pilotprojekt GZ Fällanden abgeschlossen, Kredit für Betrieb GZ Fällanden wurde im Juni 2024 an Gemeindeversammlung bewilligt. Alle drei Ortsteile verfügen über einen Treffpunkt für die Bevölkerung: GZ Fällanden, GZ Benglen, Pfaffhüsli in Pfaffhausen.</p>
7 Weiterentwicklung der Verwaltungsorganisation	
<ul style="list-style-type: none"> - Eine Digitalisierungsstrategie mit Umsetzungsplan liegt vor und erste Projekte sind umgesetzt. 	<p>Digitalisierungsstrategie wurde Ende 2024 verabschiedet, verschiedene Massnahmen und Stossrichtungen wurden definiert. Vorbereitung für Umsetzung von ersten Massnahmen, u. a. Neuausschreibung ICT, hat gestartet.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Die attraktive Positionierung auf dem Arbeitsmarkt mit Massnahmenplan wird weiterverfolgt. 	<p>2023 wurde eine Mitarbeitendenumfrage durchgeführt. Auswertung und Festlegung von Massnahmen ist erfolgt. Entsprechende Projekte und Umsetzungspläne sind im Gang.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Die Volksentscheide zur zukunftsorientierten Organisationsform der Werke und des Alterszentrums Sunnetal sind gefällt. 	<p>Die Stimmbevölkerung hat im Februar 2025 die Ausgliederung des Alterszentrums Sunnetal abgelehnt. Infolgedessen hat der Gemeinderat das fertig ausgearbeitete Projekt zur Ausgliederung Werke momentan sistiert.</p>
8 Umsetzung der Energieplanung	
<ul style="list-style-type: none"> - Der Bereich Wärme ist aufgebaut und das Angebot in der Bevölkerung bekannt. 	<p>Entwurf für Spartenverordnung liegt vor, Bereich soll voraussichtlich 2025 geschaffen werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Wärmeverbunde mit dem Ziel der CO₂-Reduktion sind realisiert, deren Bau wird unterstützt. 	<p>Vorprojekt für Ausbau Abwärmenutzung ARA Bachwis ist in Erarbeitung. Abklärungen für Wärmeverbund Benglen sind im Gang.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Photovoltaikanlagen werden weiter ausgebaut und wirtschaftlich betrieben. 	<p>Ausbau von Photovoltaikanlagen wird derzeit mangels geeigneter Dachflächen nicht weiterverfolgt.</p>

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

12. Juni 2024 (352 Stimmberechtigte)

Traktanden

1 Jahresrechnung 2023; Genehmigung	Beschluss Zustimmung
2 Einzelinitiative «Zum Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen»; Abrechnung	Zustimmung
3 Gemeinschaftszentrum Fällanden; Kreditbewilligung	Zustimmung
4 Gemeindehaus Fällanden; Sanierung und Nutzungserweiterung; Bewilligung Projektierungskredit	Zustimmung ¹
5 Einzelinitiative «Projektierungskredit für einen Neubau der Sekundarschule am Schulstandort Bommern in Pfaffhausen»	Zustimmung
6 Provisorium Schule Buechwis, Benglen; Bewilligung Objektkredit	Zustimmung
7 Schelling Stefan; Anfrage nach § 17 GG betreffend Flüchtlingsunterkunft	Beantwortung

¹Zustimmung mit folgenden Bedingungen: Variante 1 gemäss der genannten Machbarkeitsstudie mit grösserem Polizeiposten (bei Bedarf) und ausschliesslich für öffentliche Nutzung im bisher abgedeckten Aufgabenbereich. Die Weiterführung bestehender Mietverhältnisse bleibt möglich. Dies schliesst sowohl eine Publikums-Gastronomie als auch Variante 2 und 3 aus.

11. September 2024 (102 Stimmberechtigte)

Traktanden

1 Immobilienstrategie; Schulraumplanung Teil I; Bewilligung Projektierungskredit	Beschluss Zustimmung
2 Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz von Dorothee Jaun, Fällanden, betreffend Rechtsformumwandlung Alterszentrum Sunnetal	Beantwortung
3 Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz von Hans Peter Diethelm, Fällanden, betreffend Flüchtlingsunterbringung	Beantwortung

27. November 2024 (382 Stimmberechtigte)

Traktanden

1 Wohncontainer für die Flüchtlingsunterbringung; Bewilligung Objektkredit	Beschluss Zustimmung
2 Budget 2025; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses	Zustimmung ²

²Zustimmung mit Änderungen: Anpassung gemäss Änderungsantrag (Streichung der Projekte Renaturierung Zilbach CHF 500'000 und Sanierung Maurstrasse CHF 350'000 aus der Investitionsrechnung).

Die Protokolle mit allen Detailinformationen sind auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

VERNEHMLASSUNGEN

Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Fällanden zu rund 20 übergeordneten Gesetzesänderungen oder planungsrechtlichen Verfahren eine Stellungnahme eingereicht:

- Strassengesetz; Änderung von § 28a zur Umsetzung der Motionen Radwegnetz und -fonds
- Strassengesetz; Änderung von § 28b zur Umsetzung der Motion Uferwegfonds
- Kantonalbankgesetz; Teilrevision; Verbesserte Corporate Governance bei der Gewinnausschüttung
- Teilrevision Planungs- und Baugesetz (PBG); Baulinien
- Teilrevision Gemeindegesetz
- Kantonaler Richtplan; Teilrevision 2022
- Revisionen Planungs- und Baugesetz (PBG); Kleinsiedlungen ausserhalb der Bauzone (Weiler), Fruchtfolgeflächen (FFF) und kürzere Fristen im Baubewilligungsverfahren
- Neuerlass Wasserverordnung (E-WsV)
- Verordnung über elektronische Verfahrenshandlungen im Verwaltungsverfahren, VeVV (Neuerlass)
- Teilrevision des Gesetzes über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG)
- Bewertung von Liegenschaften und Festsetzung der Eigenmietwerte ab Steuerperiode 2025
- Gesetz über digitale Basisdienste (Neuerlass)
- Einföhrungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR); Revision
- Regionaler Richtplan Glattal; Teilrevision 2023
- Totalrevision des Staatsbeitragsgesetzes
- Umsetzung der Motion KR-Nr. 157/2022 betreffend «Eine kantonale Gerichtsstanz im Steuerverfahren»
- Parlamentarische Initiative betreffend Transparenz in der Politikfinanzierung
- Kantonaler Richtplan; Teilrevision Energie und zugehörige Änderung Energiegesetz
- Gemeinde Schwerzenbach; Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG); Anpassung Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten
- Energiegesetz (EnerG); Änderung zur Stärkung der Versorgungssicherheit durch Solardächer und Saisonspeicher



20 Stellungnahmen

DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Grosse Teile der Verwaltungsarbeit sind heute hybrid – analog und digital – mit stark wachsendem digitalem Anteil. Der Einsatz aktueller Technologien und die Anpassung der Arbeitsabläufe werden immer wichtiger, um den heutigen gesellschaftlichen und gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

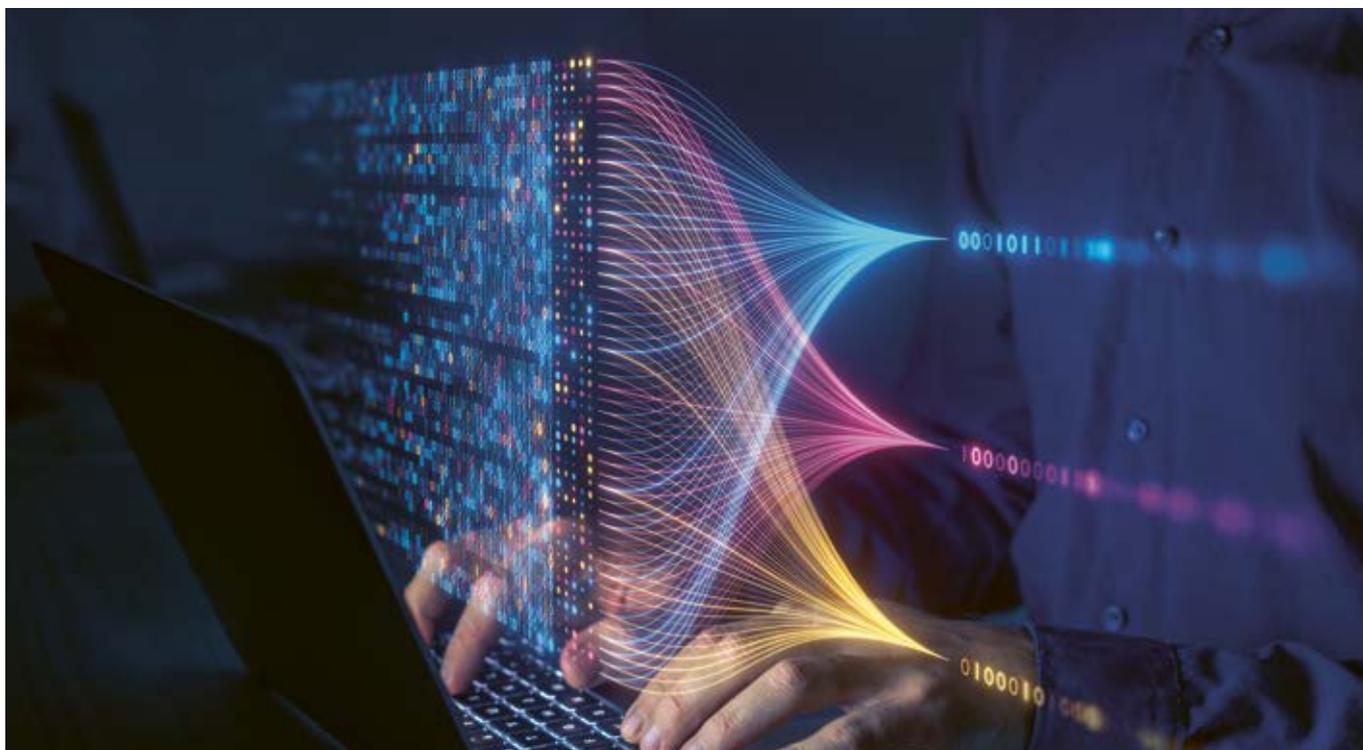
Im Dezember 2024 hat der Gemeinderat die neue Digital- und ICT*-Strategie verabschiedet und nimmt damit die Herausforderung an, die Digitalisierung in der Gemeinde enger und abgestimmter zu begleiten, mehr Flexibilität in der Verwaltungsarbeit zuzulassen sowie die Organisationsstruktur und ihre digitalen Dienstleistungen für die Bevölkerung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

*ICT= Informations- und Kommunikationstechnologie

Die Vision umreisst grob die langfristige Zielsetzung und soll durchaus einen fordernden Charakter haben.

«Gemeinde Fällanden – sinnvoll digital arbeiten, lernen und leben»

Mit dem QR-Code gelangen Sie zu den Dokumenten der Digitalisierungsstrategie.



BEISPIELE DIGITALISIERUNGSPROJEKTE

Fachapplikationen Liegenschaften

Im Ressort Liegenschaften wurden im Jahr 2024 verschiedene Fachapplikationen evaluiert und beschafft, um eine nachhaltige Bewirtschaftung und Verwaltung der Liegenschaften im Rahmen einer standardisierten und digitalen Arbeitsweise zu gewährleisten.

Die Einführung dieser Digitalisierungstools stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung einer effizienteren und zukunftsorientierten Liegenschaftenverwaltung dar. In den kommenden Jahren werden die Weiterentwicklung und die Integration dieser Applikationen fortgeführt, um weitere Optimierungspotenziale auszuschöpfen und die Standardisierung weiter zu festigen.

Kundenportal der Werke

Im Kundenportal der Werke werden neu im Bereich Strom die täglichen Lastgangdaten mit einer Auflösung von 15 Minuten angezeigt. Voraussetzung dafür ist ein Smart-Meter. Dadurch ist nun direkt nachvollziehbar, zu welcher Tageszeit der individuelle Verbrauch am höchsten ist. Es lässt auch Rückschlüsse zu, welche Geräte oder Handlungen den grössten Einfluss auf den Verbrauch haben, und bietet so die Möglichkeit, einzuschätzen, welcher Ersatz eines Geräts durch ein effizienteres Modell den grössten Vorteil bringt. Die Daten können auch exportiert werden, was bei der Abstimmung von Smart-Home-Anwendungen hilfreich sein kann. Weiterhin werden auch die Rechnungen und der Jahresvergleich angezeigt.

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

EINHEITSGEMEINDE

Seit Januar 2022 ist Fällanden eine Einheitsgemeinde, was bedeutet, dass die kommunalen Aufgaben der Gemeinde- und der Schulverwaltung von einer gemeinsamen Organisation wahrgenommen werden.

Das Zusammenwachsen als Einheitsgemeinde fördert alle auf verschiedenen Ebenen, hat aber zu spürbaren Verbesserungen und Vereinfachungen geführt. Dazu brauchte es unter anderem neue Abläufe, eine Neugestaltung der Zusammenarbeit und organisatorische Anpassungen sowohl bei der Verwaltung als auch bei den Behörden – immer mit dem Ziel, Synergien zu schaffen.

Die Praxiserfahrungen aus den ersten drei Jahren fliessen unter anderem in eine Revision der Gemeindeordnung ein, die im Jahr 2025 der Bevölkerung vorgelegt wird.

Die mit der Einheitsgemeinde gemachten Erfahrungen sind durchwegs positiv. Insbesondere in der Schulraum- und Schulhausplanung hat sich die Einheitsgemeinde als schlagkräftig erwiesen. Es bestehen aber noch weitere Potenziale, z. B. im Personalmanagement, im Facility Management (Hausdienst) oder in der Informatik. Das Zusammenwachsen ist also noch nicht abgeschlossen.

KOMMUNIKATION

Bei der Webseite der Gemeinde lag der Fokus im vergangenen Jahr auf der Aktualisierung aller Inhalte, der Überarbeitung der elektronischen Formulare und dem Aufschalten regelmässiger Neuigkeiten. In einem nächsten Schritt wird die Navigation deutlich nutzerfreundlicher gestaltet.

Seit Ende August ist die Gemeinde Fällanden in den Social Media auf LinkedIn, Facebook und Instagram vertreten. Social Media bieten zusätzliche Informations- und Austauschkanäle für die Bevölkerung und zugleich die Möglichkeit, bei der Personalsuche einen breiteren Interessentenkreis zu erreichen.



PERSONELLES VERWALTUNG

Anzahl Mitarbeitende (ohne Aushilfen und Lernende)

	31.12.2023		31.12.2024	
	HC*	Vollzeitstellen	HC*	Vollzeitstellen
Gemeindeverwaltung	65	52	69	56.20
Alterszentrum Sunnetal	42	30.20	42	31.90
Schule (kommunale Angestellte)	128	48.46	137	51.25
Total	235	130.66	248	139.35

*«Head Count»/Anzahl Mitarbeitende

Die Stellenzunahme bei der Gemeindeverwaltung ist auf die Schaffung von zusätzlichen Stellen in den Fachbereichen Asyl, Liegenschaften und Bevölkerung/Sicherheit zurückzuführen. Ausserdem wurde bereits 2023 eine Projektstelle bewilligt, die jedoch erst Anfang 2024 besetzt werden konnte. Diese Stabsstelle ist abteilungsübergreifend für Projektunterstützung zuständig. Im Alterszentrum wurden keine zusätzlichen Stellen geschaffen, die Zunahme ergibt sich aus diversen Pensumserhöhungen innerhalb des Stellenplans.

Das Alterszentrum Sunnetal verfügt zudem über einen «Pool» von 21 Mitarbeitenden, die auf Abruf Einsätze leisten und das Team so tatkräftig unterstützen.

In der Tabelle sind neu aufgrund der Einheitsgemeinde auch die kommunalen Angestellten der Schule integriert. Ende 2024 arbeiteten an der Schule Fällanden 137 kommunal angestellte Mitarbeitende, oft in Teilzeitpensen, daher ergibt dies 51.25 Vollzeitstellen. Während in der Schuladministration 11 Personen arbeiten, sind die anderen Mitarbeitenden in verschiedensten Funktionen tätig: z. B. in den Tagesstrukturen, im Hausdienst, als kommunal angestellte Lehrpersonen, als Ufzgi-Club-Aufsichten, als Therapeutinnen, als Klassenassistenten oder Alltagsbegleitungen, als Schulbusfahrer/in, als Schulzahnpflege-Instruktorinnen oder als Schulsportleitende.

Des Weiteren sind Schulsozialarbeiterinnen und Zivildienstleistende im Einsatz und nicht zu vergessen die Seniorinnen und Senioren, die sich in verschiedenen Klassen engagieren.

In obiger Tabelle nicht aufgeführt sind die kantonalen Angestellten der Schule, aktuell 102 Lehrpersonen und 6 Schulleitungen.

LERNENDE UND LEHRBERUFE PER ENDE 2024

Gemeindeverwaltung inkl. Werkhof

- Kauffrau/Kaufmann EFZ: 3 Lernende
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: ein Lernender

Alterszentrum Sunnetal

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ: zwei Lernende
- Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA: eine Lernende

Dienstjubiläen

Im Jahr 2024 feierten folgende Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum:

15 Jahre

- Alder André, Fachbereich Steuern
- Feurer Patrick, ICT, Schule
- Gohr Beat, Fachbereich Steuern
- Hügin Angelika, Psychomotorik, Schule

10 Jahre

- Berchtold Michael, Abteilung Bevölkerung und Sicherheit
- Boller Sibylle, Betriebsamt
- Babos Andrea, Hort, Klassenassistentin, Schule
- Tachang Votmia, Gastronomie, Alterszentrum
- Läubin Urs, Technischer Dienst, Alterszentrum
- Kamberi Sevdije, Hauswirtschaft, Alterszentrum

Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden für ihre Treue und ihren grossen Einsatz für die Gemeinde.

Interne Kommunikation

Das einfach und praktisch gestaltete Intranet gibt Auskunft über Alltägliches im Verwaltungsalltag. Im Anschluss an die Gemeinderatssitzungen berichtet die Gemeindeschreiberin jeweils kurz mündlich über die Geschäfte im Gemeinderat oder über Themen der Verwaltung. Bei grösseren Themen finden klassische Informationsanlässe statt. Selbstverständlich besprechen die Teams ihre anstehenden Aufgaben und Projekte innerhalb ihrer Abteilung.

Für die Mitarbeitenden des Alterszentrums finden neben den bereichsspezifischen Teamsitzungen bzw. den täglichen oder wöchentlichen Rapporten und «Stand-ups» dreimal pro Jahr Informationsanlässe durch die Zentrumsleitung statt. Dabei geht es um übergeordnete Themen und Neuerungen sowie um die Vernetzung unter den Mitarbeitenden. 2024 standen die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung, Datenschutz, der Leitungswechsel und die kontinuierliche Information rund um das Ausgliederungsprojekt im Zentrum.

Personalanlässe

Am 28. August 2024 fand der Personalausflug der Gemeinde statt. Die Reise führte zunächst mit dem Car nach Luzern, von dort mit dem Schiff nach Vitznau und schliesslich mit der Zahnradbahn auf die Rigi.

Nach einer kleinen Wanderung und einem Apéro mit wunderschöner Aussicht auf den Vierwaldstättersee wurden die Mitarbeitenden in der Gruebisbalm-Höhle kulinarisch verwöhnt. Entweder zu Fuss oder wiederum mit der Bahn ging es am Nachmittag zurück nach Vitznau, von wo aus die Carfahrt zurück nach Fällanden startete.

Die Mitarbeitenden des Alterszentrums Sunnetal konnten im Frühling einen wunderbaren Abend mit «Chic und Eleganz» in einem aussergewöhnlichen Ambiente beim «Hutmacher» in Maur erleben. Sich einmal «richtig in Schale werfen» und im



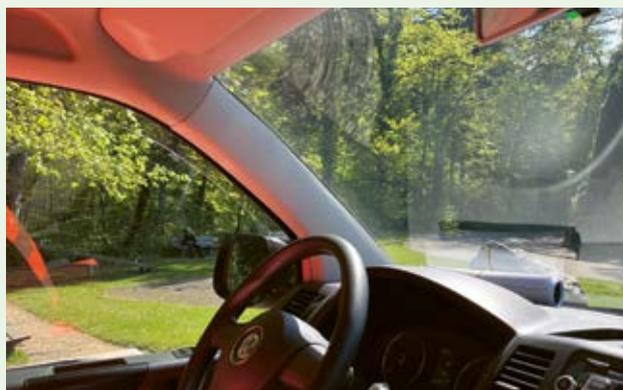
Mitarbeitenden-Ausflug, Aussicht auf den Vierwaldstättersee

Abendkleid in den Ausgang war ein besonderes und unvergessliches Erlebnis für alle.

Das gemeinsame Jahresschlusssessen der Verwaltung und des Alterszentrums Sunnetal fand im vergangenen Jahr am 22. November 2024 statt. Im Restaurant Sternen in Wangen wurden die Mitarbeitenden mit einem feinen Menü verwöhnt und mit einer feurigen Flamenco-Darbietung überrascht.

MIT DEM WERKHOF UNTERWEGS

Die neuen Mitarbeitenden entdecken Fällanden! Mit dem Werkhofbus geht es jeweils auf eine spannende Tour in unserem schönen Gemeindegebiet. Diese Erkundungstour hilft unseren neuen Teammitgliedern, sich schnell zurechtzufinden!



BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

Per 31. Dezember 2024 zählte die Gemeinde Fällanden 9'608 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 2'456 Personen (25.56%). Wie bereits in den Vorjahren stammt ein Grossteil der ausländischen Staatsangehörigen aus EU/EFTA-Staaten.

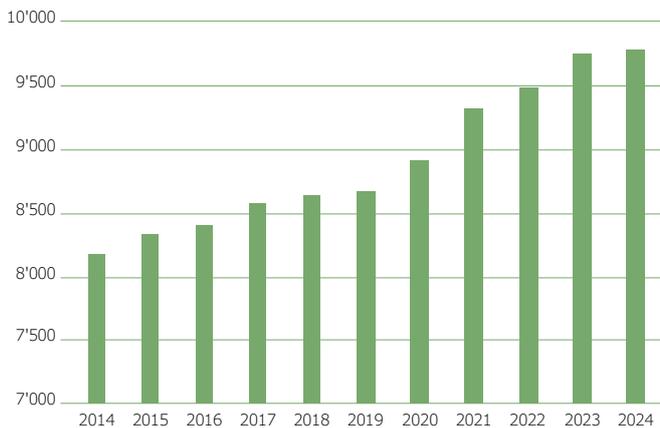


**9'608
Einwohner/
-innen**

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fällanden teilen sich wie folgt auf die Ortsteile auf:

- Fällanden 5'260 Personen (Vorjahr 5'213)
- Benglen 2'087 Personen (Vorjahr 2'106)
- Pfaffhausen 2'261 Personen (Vorjahr 2'234)

Es wurden 82 Geburten und 66 Todesfälle registriert.



EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 67 ausländische Staatsangehörige eingebürgert. Von den total 28 Einbürgerungen minderjähriger Personen waren 12 eigenständige Gesuche, alle übrigen waren in die Gesuche der Eltern bzw. eines Elternteils eingeschlossen. 31 Gesuchstellende stammen aus unseren direkten Nachbarländern (Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich).

HUNDE

Es waren am 31. Dezember 2024 mit 606 Hunden etwas weniger Hunde verzeichnet als im Vorjahr.

ÖFFENTLICHE ANLÄSSE UND KULTUR Neujahrsapéro 2024

Beim Neujahrsapéro am 7. Januar 2024 in der Zwicky-Fabrik stiessen Einwohnerinnen und Einwohner sowie Mitglieder der Behörden und Verwaltung gemeinsam auf das neue Jahr an.



Inge Bors wurde als Fälländerin des Jahres 2024 ausgezeichnet. Diese Ehrung erhielt sie für ihr wertvolles Engagement im Bereich des Sports. Der Gemeinderat spricht Inge Bors seinen herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aus.

LuftiBus: Halt in Fällanden

Am 4. Mai 2024 wurde die Früherkennung von Lungenerkrankungen im LuftiBus zu einem besonderen Erlebnis: unkompliziert, schnell und nachhaltig. Das Angebot für diesen Lungenfunktionsstest fand grossen Anklang bei der Bevölkerung.



LuftiBus (Foto: Verein Lunge Zürich)

Theateraufführung

Das Theater des Kantons Zürich gastierte am 11. Juli 2024 in Fällanden. Das Bühnenstück «Shakespeare in Love», ist eine gelungene Mischung aus historischer Mutmassung und schelmischer Fantasie. Es entführte in eine Welt voller Verse und Poesie. Das Freilichttheater startete aufgrund des stürmischen Wetters etwas verspätet. Es war dann ein unvergesslicher Abend voller Magie und Emotionen. Für 2025 ist am Donnerstag, 10. Juli die Freilichtaufführung «Der Menschenfeind» geplant.



Bundesfeier auf der Schützenwiese

Die Bundesfeier der Gemeinde war gut besucht und fand bei nahezu perfektem Wetter statt. Die Musikgesellschaft Fällanden verwöhnte die Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten, sorgte für musikalische Unterhaltung und spielte die Nationalhymne. Gemeindepräsident Tobias Diener hielt die Ansprache zum Nationalfeiertag. Den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten bildete das Höhenfeuer, das nach Einbruch der Dunkelheit entzündet wurde.



Das Bibliotheksteam: begeisterte Leserinnen! (Foto © Enzo Franchini)

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEKEN

Trotz zunehmender Konkurrenz durch digitale und Streaming-Angebote verzeichnete die Bibliothek 2024 fast 38'000 Ausleihen, was ein Plus von 1.55% zum Vorjahr bedeutet. Für diesen Anstieg sorgten die Bereiche Kinder- und Jugendmedien mit über 5% Zuwachs, während die Ausleihzahlen bei den Erwachsenenmedien leicht rückläufig sind. Bezieht man die Schulbibliotheken mit ein, so werden in der Gemeinde Fällanden wöchentlich mehr als 1'000 physische Medien ausgeliehen, wobei bei dieser Zahl Schul- und Betriebsferien nicht berücksichtigt sind.

Die Entwicklung der Anzahl Neukundinnen und Neukunden ging im Berichtsjahr nach zwei sehr starken Jahren wieder etwas zurück und lag 2024 bei 159. Der starke Anstieg in den Jahren 2022 und 2023 ist auf den Entscheid des Gemeinderats vom August 2022 zurückzuführen, die Bibliotheksnutzung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde kostenlos anzubieten. Die Gemeindebibliothek verzeichnete rund 15'700 Besucherinnen und Besucher im Berichtsjahr, was durchschnittlich 67 Personen pro Öffnungstag entspricht.

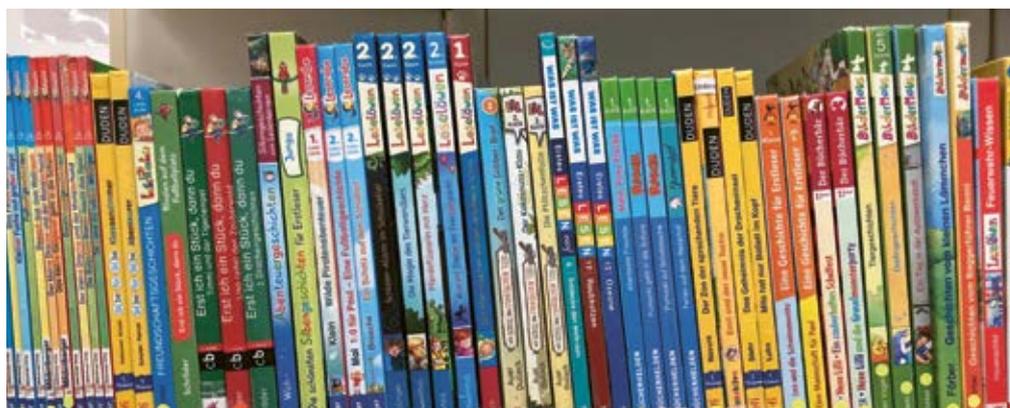
Anlässe der Gemeindebibliothek

Im Juni organisierte das Bibliotheksteam zusammen mit der Fachstelle Seniorenarbeit eine Lesung. Ende November stellte die freischaffende Buchhändlerin Denise Hirsiger auf Einladung der Bibliothek an einem «Apéro Littéraire» ausgewählte neue Bücher vor. Regelmässig am ersten Freitag im Monat gibt es in der Gemeindebibliothek eine «Geschichtenzeit» für Kinder im Vorschulalter. Im Dezember fand zudem an zwei Nachmittagen eine Erzählstunde mit Weihnachtsgeschichten statt. Der Schweizer Vorlesetag im Mai hatte mit Geschichten für Kinder im Vorschulalter ein ähnliches Programm.

Ende März beteiligte sich die Bibliothek am schweizerischen Biblio-Weekend. Am Samstagnachmittag organisierte das Team einen dreistündigen Spielnachmittag für Gross und Klein. Richtig voll wurde es am Sonntagvormittag beim Bibliotheks-Brunch, bei dem jeder eingeladen war, etwas zum Brunch mitzubringen. Gut 40 Leute kamen zu Besuch und verweilten lange in der Bibliothek. Zeitgleich bot das Bibliotheksteam im Gemeindesaal ein Osterbasteln an, das von den Kindern rege genutzt wurde. Der Flohmarkt mit ausgemusterten Medien spielte 101 Franken ein; dieses Geld ging an die Glückskette. Im November fand in der Gemeindebibliothek die Schweizer Erzählnacht unter dem Motto «Traumwelten» statt. Passend erzählte der Musiker und Autor Rico Gagliardi sein Bilderbuch «D'Fründe vom Zürisee» im Rahmen eines Mitmachkonzerts für Kinder.

Schulbibliotheken

Gut entwickelt haben sich die Schulbibliotheken, in denen im Berichtsjahr 13'000 Medien ausgeliehen wurden. Eine Herausforderung sind die Platzverhältnisse in den Schulen. So war im Frühsommer 2024 nicht klar, ob die Schulbibliotheken Lätten und Bommern in ihren Räumlichkeiten bleiben oder in kleinere Räume ausweichen müssen, da die Schule dringend mehr Schulraum benötigte. Dank der Schulleitungen und der Flexibilität der Lehrpersonen gelang es schliesslich, die Schulbibliotheken in ihren Räumen zu belassen. Weniger Glück hatte Buechwis in Benglen: Die Schulbibliothek der Unterstufe musste wegen akuten Platzmangels der Sekundarschule schliessen. Zwar versorgt das Bibliotheksteam die zwei Unterstufenklassen in Benglen zurzeit regelmässig mit Büchern aus der Schulbibliothek Bommern, dennoch sind die Ausleihzahlen im Buechwis im Berichtsjahr massiv eingebrochen (504 Ausleihen im Vergleich zu 1'489 im Jahr 2023, wobei 80% auf das «alte» Schuljahr entfallen).



Das Bibliotheksteam konnte im letzten Jahr die Zusammenarbeit mit der Schule vertiefen. Wie jedes Jahr lud das Team die Kindergartenklassen zu einem Besuch in die Gemeindebibliothek ein. Weiter konnte das Bibliotheksteam vier Einführungslektionen mit Erstklässlern in den Schulbibliotheken durchführen sowie fünf Lektionen mit Zweitklässlern und zwei Lektionen mit Drittklässlern.

FEUERWEHR FÄLLANDEN

Die Feuerwehr Fällanden verzeichnete auch im Jahr 2024 zahlreiche Einsätze, die verschiedene Aufgabenbereiche abdeckten. Neben der klassischen Brandbekämpfung

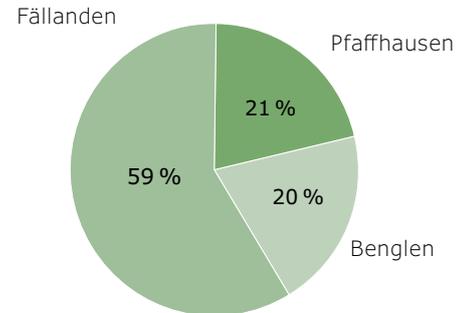
unterstützte die Feuerwehr auch bei Elementarereignissen und bot technische Hilfeleistungen. Die Vielseitigkeit zeigt, wie unverzichtbar die Feuerwehr für die Gemeinschaft ist.

Einsätze

Einsatzart	Anz.	Pers.	Std.
Brandbekämpfung	7	102	161.0
Elementarereignisse	4	26	55.0
Technische Hilfeleistung	20	97	129.5
Ölwehr	14	57	100.5
Chemiewehr	1	3	3.0
BMA	2	31	86.0
Total	48	316	480.0

Einsätze	Anz.	%
Tag	34	70.8
Nacht	14	29.2
Montag	6	12.5
Dienstag	5	10.4
Mittwoch	3	6.3
Donnerstag	10	20.8
Freitag	9	18.8
Samstag	10	20.8
Sonntag	6	12.5

Einsätze nach Dorfteilen



Mannschaftsstärke	Anzahl
Offiziere	10
Kader	12
Soldaten	37
Total	59

Gruppenaufteilung	Anzahl
Vrk.Gr	7
Sanitätsgruppe	10
Absturzsicherung	10
Atemschutzträger	46
Fahrer TLF	19
Fahrer OWF	19
Fahrer Kleinfahrzeuge	41

Statistik	Wert
Männer	51
Frauen	8
Ø Alter	35.8
Ø Feuerwehrjahre	6.2
Ø Einsatzstunde pro ADF	8.1
ADFs ohne Einsätze	11



4.7.2024 Brand eines Personenwagens



Eine fast gespenstische Stimmung



8.1.2024, Brand eines Kühlturms in einem Industriegebäude. (Bilder der Feuerwehr)

Kommandantenwechsel

Nach langjährigem und engagiertem Einsatz (2016–2024) als Kommandant übergab Marco Bachthaler die Führung per 1. Januar 2025 an Sebi Liebhold.

Neues Personentransportfahrzeug

Anlässlich der Feuerwehrübung vom 28. Juni 2024 übernahm die Feuerwehr Fällanden den neuen Personentransporter «Sanität» (PTF SAN). Nach einer kurzen Ansprache überreichte Ruedi Maurer, Vorsteher des Ressorts Bevölkerung und Sicherheit, die Schlüssel des neuen Fahrzeugs an Sebastian Liebhold, den stellvertretenden Kommandanten. Das neue Fahrzeug ersetzt das Sanitätsfahrzeug von 1995.



Das PTF SAN dient sowohl dem Personentransport als auch dem Transport von Sanitätsmaterial. Es ermöglicht der Feuerwehr Fällanden die Erstversorgung verletzter Personen und verfügt über Ausrüstung wie Verbandskasten, Defibrillator, Tragen, Decken und ein Zelt. Ein weiteres Highlight ist das integrierte Führungsunterstützungsmaterial, darunter zwei Flipcharts mit Beleuchtung und ein Allwetterdach.

EINSATZ RAD WM 24 FEUERWEHR UND ZIVILSCHUTZ

Die UCI Rad- und Para-Cycling-Strassen-WM, die vom 21. bis 29. September 2024 stattfand, wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Es war unbestritten der grösste Anlass des Jahres 2024 in der Region. Insgesamt waren über 20 Zivilschutzorganisationen mit 2'099 Zivilschutzangehörigen im Einsatz, darunter auch die Zivilschutzorganisation Fällanden. In den betroffenen Städten und Gemeinden wurden gesamthaft 6'668 Diensttage geleistet, davon 200 durch die Zivilschutzorganisation Fällanden.



Die Planung der Veranstaltung begann für den Zivilschutz rund anderthalb Jahre im Voraus. Dank der bemerkenswerten Flexibilität der einzelnen Zivilschutzorganisationen konnte die Planung so gestaltet werden, dass die zugewiesenen Aufgaben immer mit genügend Personal bewältigt werden konnten. An den täglichen Rapporten mit den Verantwortlichen der Streckensicherung wurde der Zivilschutz Fällanden stets von allen Seiten für seine Zuverlässigkeit und proaktive Arbeitsweise gelobt und als wertvoller Partner wahrgenommen.

Neben der Zivilschutzorganisation Fällanden war auch die örtliche Feuerwehr während der gesamten Dauer der Rad-WM 2024 stark gefordert. Aufgrund der Sperrung einzelner Strassen und der damit verbundenen Isolation einiger Quartiere musste die Feuerwehr ein Einsatzkonzept entwickeln, das Notzufahrten jederzeit ermöglichte. Zudem wurde das Feuerwehrdepot kurzzeitig ins Schützenhaus Fällanden verlegt. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr wurde mittels Pikettdienst sichergestellt. Total leistete die Feuerwehr Fällanden zwischen dem 21. und 29. September 2024 mit täglich 12 Feuerwehrleuten rund 714 Mannstunden.

GEMEINSCHAFTSZENTRUM FÄLLANDEN

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 haben die Stimmberechtigten dem definitiven Betrieb des Gemeinschaftszentrums Fällanden (GZF) zugestimmt. Mit dem GZF bietet die Gemeinde der Fällander Bevölkerung seit der Eröffnung am 18. September 2021 einen generationenübergreifenden Treffpunkt. Es ist ein Ort, wo Vernetzung und sozialer Austausch stattfinden. Das vom Kanton Zürich als Familienzentrums und als stillfreundlich anerkannte GZF wird geprägt durch die Eigeninitiative der Eltern und ihrer Bedürfnisse.

Die wöchentlichen Angebote für Familien mit Kleinkindern wie die Mütter- und Väterberatung, das Kinderturnen und das Eltern-Kind-Turnen werden rege in Anspruch genommen. Auch regelmässige Aktivitäten wie Malen für Kleinkinder, Krabbelgruppen und Kinderbasteln erfreuen sich grosser Beliebtheit. Zudem dient das GZF auch als

Informationsdrehscheibe. Seit Herbst 2023 gibt es Bildungsangebote für Eltern mit Kindern im Vorschulalter. Bisher fanden fünf Veranstaltungen mit total 47 Teilnehmenden statt. Beliebt ist unter anderem auch der monatlich angebotene Suppen-/Wähen-Zmittag, bei dem durchschnittlich rund 25 Erwachsene und Kinder das vom Bistro Sunnetal gekochte Essen zu einem günstigen Preis geniessen. Im GZF stehen viele Spielsachen und Kinderbücher (vorwiegend für Kinder im Vorschulalter) zum Gebrauch zur Verfügung. Der Kaffee-Treff am Freitag ist vor allem bei der älteren Generation sehr beliebt.

Eine grosse Bereicherung stellt das Gemeinschaftszentrum für das Raumangebot dar – vor allem für Kindergeburtstage erweist sich der ehemalige Doppelkindergarten als sehr geeignet und beliebt (2024: 40 Vermietungen). Fällander Vereine, Parteien und Gruppierungen führten 32 Sitzungen, Generalversammlungen und andere Anlässe durch. Auch etliche Versammlungen von Wohnungs-/Liegenschafts- und Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümern finden im GZF statt (2024: 16 Anlässe).

In den seit der Eröffnung geführten Statistiken zeigt sich deutlich, dass sich das Gebäude mit dem Aussenbereich (Spielplatz und Wiese) sehr gut für den Betrieb eines Gemeinschaftszentrums eignet und dass das GZF erfreulich gut genutzt wird. Im Jahr 2024 bewegten sich die Nutzungen im ähnlich hohen Bereich wie im Vorjahr.



STATISTISCHE DATEN

- Im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV sind die Fallzahlen mit 207 Dossiers im Vergleich zum Vorjahr (203 Dossiers) leicht gestiegen.
- In rund 15 Fällen wurde Kinderalimente in Höhe von insgesamt CHF 109'266 bevorschusst.
- 18 Familien wurden Krippensubventionen zugesprochen.



2.7 % Sozialhilfequote

Insgesamt richtete die Abteilung Soziales für 158 Unterstützungseinheiten mit total 258 Personen – inklusive Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene und Personen mit Schutzstatus S – wirtschaftliche Sozialhilfe bzw. Asylfürsorge aus (2023: 172 Unterstützungseinheiten und 242 Personen). Bei einer Einwohnerzahl von 9'608 entspricht dies einer Sozialhilfequote von 2.7% (2023: 2.5%).

Der Zuwachs an wirtschaftlich unterstützten Personen kann im Wesentlichen damit begründet werden, dass der Gemeinde im Asylbereich mehrfach Familien zugewiesen wurden. Demgegenüber konnten aufgrund der Gewährung von Sozialversicherungsleistungen Klientinnen und Klienten mit einem langjährigen Sozialhilfebezug abgelöst werden. Ferner erlaubte die gute Konjunkturlage einigen unterstützten Personen, sich wieder im Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Sozialen Dienste Bezirk Uster (SDBU) betreuten für Fällanden 68 Fälle der wirtschaftlichen Sozialhilfe – die Zusammenarbeit war wiederum sehr gut.

WOHNCOACHING

Seit Anfang 2024 gibt es in der Gemeinde Fällanden das Wohncoaching für Geflüchtete und Sozialhilfebeziehende. Mit einem vorerst tiefen Arbeitspensum ist es das Ziel, neu ankommenden Flüchtlingen (Familien und Einzelpersonen) den Start und die Integration in ihrer neuen Wohngemeinde zu erleichtern, sie dabei zu unterstützen, sich in der Gemeinde Fällanden – und falls sie Kinder haben, auch in der Schule – zurechtzufinden. Dazu gehört u. a. auch, ihnen die hiesigen «Gepflogenheiten» zu vermitteln, wie und wo Abfall, Papier, Karton, Altglas usw. entsorgt werden, welche Einkaufsmöglichkeiten bestehen, wie sie ÖV-Tickets kaufen können, usw.

Die Wohnungen werden von der Gemeinde Fällanden angemietet. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um Zwischennutzungen, d. h. dass die Wohnungen nur für einen bestimmten Zeitraum gemietet werden können, bis die Liegenschaften entweder renoviert oder abgerissen werden.

Der Wohncoach ist einerseits die Ansprechperson für die Vermieterinnen und Vermieter und erleichtert dadurch die Kommunikation. Andererseits unterstützt der Wohncoach die Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger in Fällanden, indem er als Kontaktperson für diverse Anliegen zur Verfügung steht und Hilfestellung bei alltäglichen Herausforderungen leistet.

Das Wohncoaching bietet ebenfalls Unterstützung und Hilfe bei zwischenmenschlichen Situationen, insbesondere in Wohnverhältnissen, in denen zum Beispiel Wohngemeinschaften aus einzelnen Menschen bestehen, die sich vorher nicht gekannt haben oder in denen fremde Familien zusammenleben müssen.

ASYLWESEN

Nach Kriegsausbruch in der Ukraine im Februar 2022 stieg die Zahl der Schutzsuchenden in der Schweiz stark an. 2023 setzte sich dieser Trend fort, und Asylgesuche – auch aus anderen Ländern – nahmen weiter zu. Anfang 2024 blieb die Situation angespannt, weshalb das Aufnahmekontingent für Gemeinden per 1. Juli 2024 von 1.3% auf 1.6% der Einwohnerzahl erneut erhöht wurde. Für die Gemeinde Fällanden bedeutet dies die Pflicht, 153 Personen aufzunehmen.

Die Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten stellt weiterhin eine grosse Herausforderung dar. In Fällanden werden Wohnungen zur Zwischennutzung angemietet und der Bau von Wohncontainern hat sich konkretisiert (siehe Seite 24).

Die Anzahl der Geflüchteten war 2024 dynamisch: Es kam zu Neuzuweisungen, Statuswechseln, Umplatzierungen und Ausreisen.

Während 2022 vor allem Schutzsuchende aus der Ukraine ankamen, stieg 2023 die Zahl der Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien und der Türkei. Diese Entwicklung setzte sich 2024 fort.

Im vergangenen Jahr nahm die Gemeinde insgesamt 28 vorläufig Aufgenommene, Asylsuchende oder Personen mit Schutzstatus S auf. Ende 2024 lebten in Fällanden 116 unterstützungsbedürftige Personen dieser Gruppen. Davon haben 19 noch kein abgeschlossenes Asylverfahren und dürfen demzufolge nicht arbeiten. Die übrigen Personen sind in Integrationsprogrammen, Berufsausbildungen oder Teilzeitjobs tätig. Vier vorläufig Aufgenommene und sieben Personen mit Schutzstatus S konnten 2024 dank Arbeitsstellen von der Sozialhilfe unabhängig werden.



KOMMUNALE INTEGRATION

Das Gemeinschaftszentrum Fällanden hat sich in den letzten Jahren als zentraler Standort für die Integrationsangebote der Gemeinde etabliert.

Im Jahr 2024 fanden erneut drei niederschwellige Deutschkurse der WBK Dübendorf mit Kinderbetreuung durch Freiwillige statt. Acht Familien mit Vorschulkindern nahmen im Frühjahr an vier halbtägigen Kursen «Startklar – Fit für Kindergarten und Schule» teil. Es wurden zudem individuelle Erstgespräche (10) mit neu zugezogenen Personen, die noch nicht lange in der Schweiz leben, geführt. Auch die Spielgruppe mit Sprachförderung in Benglen und die lokale Lebensmittelausgabe durch das Projekt «Aufgetischt statt Weggeworfen» blieben aktiv.

Das Projekt «Eltern-Kind-Lesen» (Geschichten-Abenteuer) wird seit 2024 einmal monatlich angeboten und erfreut sich grosser Beliebtheit. Daher soll es auch 2025 regelmässig weitergeführt werden. Des Weiteren gibt es den Schreibdienst mit rund 25 Beratungen pro Jahr, wo beim Ausfüllen von Formularen oder beim Verstehen und Schreiben von Briefen oder Bewerbungen geholfen wird.

Die Integrationskommission traf sich im Jahr 2024 zweimal und legte den Fokus auf die Förderung der Freiwilligenarbeit, die sich im vergangenen Jahr stark weiterentwickelt hat.

FREIWILLIGENARBEIT

Im Jahr 2024 wurde von der Abteilung Soziales ein Tandemprojekt zwischen geflüchteten Menschen und der Fälländer Bevölkerung aufgebaut. In einem Tandem begleiten und unterstützen Freiwillige geflüchtete Personen. Aktuell gibt es sieben aktive Tandems, die sich regelmässig treffen. Die ersten Rückmeldungen sind von beiden Seiten positiv. Es gestaltet sich jedoch als Herausforderung, dass geflüchtete Personen ihre Erwartungen, Ziele und Wünsche für die Zusammenarbeit formulieren können. Dazu ist eine enge Begleitung durch die Freiwilligenkoordination der Abteilung Soziales wichtig.

Das jährliche Freiwilligen-Dankessen im November war ein voller Erfolg. Dabei konnten sich die Freiwilligen vom Tandemprojekt und vom Gemeinschaftszentrum vernetzen.



Für das kommende Jahr ist ein erster Erfahrungsaustausch für die Freiwilligen des Tandemprojekts geplant. Sie werden das Team der Abteilung Soziales kennenlernen und es können Erwartungen und Wünsche geklärt werden. Durch die bereits gewonnenen Erfahrungen hat das Tandemprojekt bereits jetzt einen festen Platz in der Freiwilligenarbeit der Gemeinde.

«STAND UP» GEGEN MOBING

Ein Schritt zu mehr Achtsamkeit und sozialer Verantwortung

Die Schule Fällanden geht entschlossen gegen Mobbing vor: Vertretungen der Schulleitung, der Schulsozialarbeit und Lehrpersonen aus allen drei Schuleinheiten haben an der Weiterbildung im Rahmen der #standup-Initiative gegen Mobbing teilgenommen. Nun setzen sie das erworbene Wissen mit einer eigens entwickelten Charta und einem Handlungsleitfaden um. Ziel ist es, Mobbing konsequent zu verhindern und eine respektvolle und unterstützende Schulkultur zu etablieren. Dabei wurde die Schule durch das #standup-Team aktiv unterstützt, um Massnahmen und Instrumente zur Bekämpfung von Mobbing erfolgreich einzuführen.



Warum ist die #standup-Initiative von besonderer Bedeutung? Der PISA-Bericht 2022 zeigt, dass 19% der Schweizer Jugendlichen von Mobbing Erfahrungen berichten, und jedes sechste Schulkind in Europa ist von Cybermobbing betroffen (WHO, 2024). Diese alarmierenden Zahlen machen deutlich, wie wichtig es ist, Mobbing in Schulen aktiv zu bekämpfen. Ein wichtiger Faktor für das Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern ist ihr Zugehörigkeitsgefühl zur Schule. Dieses Gefühl der sozialen Integration schützt vor den negativen Auswirkungen von Mobbing und fördert das Selbstwertgefühl.

Ein zentrales Instrument der Initiative ist eine Meldeplattform, die über einen QR-Code zugänglich ist. Diese Plattform ermöglicht es sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Eltern, anonyme Meldungen zu Mobbingvorfällen abzugeben. Die Schule erhält somit die Möglichkeit, schnell zu reagieren und gezielte Massnahmen zu ergreifen.



Meldeplattform:
www.147.ch

Zusätzlich finden in den Schuleinheiten der Schule Fällanden regelmässig Unterrichtseinheiten zum Thema Mobbingprävention statt. Diese Stunden dienen nicht nur der Sensibilisierung, sondern fördern auch die sozial-emotionalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. So wird ein Bewusstsein für respektvolles Verhalten und gegenseitige Unterstützung geschaffen.

Die Ergebnisse der Evaluation belegen den Erfolg der #standup-Initiative: Mobbingfälle wurden reduziert, und die Schulkultur hat sich insgesamt positiv verändert. Schülerinnen und Schüler sind zuversichtlicher, dass Mobbing aktiv verhindert und beendet werden kann.

Mit dieser Initiative geht die Schule Fällanden einen entscheidenden Schritt, um eine sichere, respektvolle und achtsame Schulumgebung zu schaffen.

Weitere Informationen zur #standup-Initiative sind unter www.radix.ch/mobbing verfügbar.

SCHULPFLEGE

Das Jahr 2024 war geprägt von einigen Herausforderungen, die die Schulpflege mit Engagement und Teamgeist erfolgreich bewältigen konnte.

Ein zentrales Thema war die Schulraumplanung, die seit Jahren ansteht und deren Dringlichkeit mit den steigenden Schülerzahlen weiter zunimmt. In diesem Jahr konnten hier mit der Zustimmung zu zwei Krediten in Bezug auf die Schulraumplanung durch die Gemeindeversammlung Meilensteine erreicht werden.

- Bericht zum Schulhausprovisorium Buechwis: Seite 24
- Bericht zur Schulraumplanung generell: Seite 26

Eine weitere wichtige Aufgabe war die Rekrutierung der Nachfolge der Leitung Schule und Bildung, die durch den Weggang des langjährigen Leiters Stefan Bättig notwendig wurde. Die Schulpflege freut sich, dass die Stelle zügig mit Saskia Zysset besetzt werden konnte. Sie bringt nicht nur umfassende Erfahrung und Fachkompetenz mit, sondern auch eine tiefe Verankerung in der Schulgemeinschaft, was sie doch bereits mehrere Jahre als erfolgreiche Schulleiterin für die Schulen Bommern und Buechwis tätig. Ihr gelungener Start in die neue Funktion ist ein grosser Gewinn für die Schule Fällanden.

Die Schulpflege dankt allen Mitarbeitenden der Schule und der Verwaltung für ihren engagierten Einsatz. Ein besonderer Dank gilt auch der Bevölkerung, die die zentralen Anliegen mitgetragen hat. Dies ermöglicht einen optimistischen Blick in die Zukunft und eine gemeinsame Weiterentwicklung der Schule Fällanden.

SCHULE FÄLLANDEN GEWINNT DEN LISSA-PREIS Für herausragende Begabungsförderung

Die Primarschule Fällanden wurde mit dem angesehenen Lissa-Preis für ihre exzellente Arbeit ausgezeichnet.



Die Schule verfolgt ein innovatives Konzept der Ermöglichungskultur, das kontinuierlich erweitert wird. Ziel des Programms ist es, grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Talente zu entwickeln und sich überfachliche Kompetenzen anzueignen. Dabei ist es der Schule wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Potenziale nicht nur im klassischen Unterricht, sondern auch in unterschiedlichen Lebenssituationen entfalten können. Im Mittelpunkt steht die Förderung der intrinsischen Motivation – ein Ansatz, der die Lernenden ermutigt, in unterschiedlichen Kontexten mit hohem Engagement zu arbeiten und herausragende Leistungen zu erbringen.

Aufgrund dieses Ansatzes ist die Begabungsförderung an der Schule Fällanden sehr vielfältig. Es gibt:

- Interessenkurse, die sich an alle Kinder richten;
- Angebote für schulisch sehr leistungsstarke Kinder (z. B. in Mathematik und Sprache);
- freiwillige Angebote über Mittag (z. B. Naturschutzarbeit);
- Begabungs- und Interessenförderung «von Kindern für Kinder» (Mini-Columbus).

Das Angebot Mini-Columbus der Schuleinheit Buechwis-Bommern hat die Jury des Lissa-Preises besonders überzeugt. Im Rahmen dieses Förderangebots haben alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe die Möglichkeit, anderen Kindern Lektionen zu einem Thema anzubieten, bei dem sie ihre Interessen und Talente als Kursleiterin oder Kursleiter einbringen können. Die teilnehmenden Kinder verlassen ihre Klassen und nehmen in altersgemischten Gruppen an den Mini-Columbus-Kursen teil. Die angebotenen Themen reichen von Schach über Programmieren, ausgestorbene Tiere und Basketball bis hin zu Gruppenakrobatik.



Übergabe des Preises an die Schulleitungen (Foto/Logo: Lissa-Preis)

Die Auszeichnung mit dem Lissa-Preis bestätigt die erfolgreiche Umsetzung dieses ganzheitlichen Ansatzes.



SCHULE LÄTTEN

Fokusthema: Lösungsorientierter Ansatz – Weiterbildung für alle Lehrpersonen

Ein Orientierungspunkt des aktuellen Schulprogramms der Primarschule Lättlen (2023–2028) ist dem «Lösungsorientierten Ansatz» (LOA) gewidmet. Das Schulteam Lättlen hat sich gemeinsam für diese Ausrichtung entschieden und sich Ende Oktober 2024 während einer ganztägigen Weiterbildung erstmals mit diesem Thema vertraut gemacht. LOA wurde anschliessend an einer Schulkonferenz im Januar 2025 weiter vertieft. Mit einer lösungsorientierten Haltung gestalten sich der Alltag, die Kommunikation und der Umgang mit Herausforderungen deutlich einfacher.

LOA – was ist das?

Der lösungsorientierte Ansatz (LOA) ist eine Haltung, die darauf abzielt, den Fokus auf Lösungen und Möglichkeiten zu richten, anstatt sich auf Probleme und Defizite zu konzentrieren. Mit dem LOA können auch positive Veränderungen in der Lernatmosphäre, also in der Schule, erzielt werden.

«Klarheit» ist ein zentraler Bestandteil des lösungsorientierten Ansatzes. Der «Rahmen» beschreibt Freiheiten, Regeln, Möglichkeiten und Grenzen, innerhalb deren man agieren kann. Klare Rahmenbedingungen schaffen Verlässlichkeit, fördern Eigenverantwortung und bieten Orientierung.

Der LOA setzt auf die Kraft von Fragen. Statt vorgefertigte Antworten oder Anweisungen zu geben, wird durch gezieltes Fragen Raum für Reflexion und eigene Lösungsfindung geschaffen. So werden Probleme aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Mit Skalafragen (z. B. von 1 bis 10) wird der aktuelle Stand eingeschätzt und konkrete Fortschritte werden visualisiert. «Fragen statt Sagen» unterstützt Kinder, eigene Lösungen zu entwickeln und mehr Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.

Entwickelt wurde das Lösungsorientierte Modell von Steve de Shazer und seiner Frau Insoo Kim Berg im 1978 gegründeten «Kurzzeit-Familien-Therapie-Zentrum» in Milwaukee, Wisconsin. Seither wurde das Modell auf die Pädagogik ausgeweitet und eignet sich insbesondere für Schulen. LOA bietet viele Vorteile für die Schule:

- Der Fokus richtet sich auf das Positive, wie Fortschritte und Erfolge, und stärkt das Selbstvertrauen.
- LOA unterstützt, eigenständig Lösungen zu finden und eigene Stärken zu erkennen.
- LOA hilft, Konflikte aus einer anderen Perspektive zu betrachten und Lösungsansätze anzugehen.
- Eine lösungsorientierte Kommunikation fördert das harmonische Zusammenleben.
- Der Ansatz basiert auf kleinen und erreichbaren Schritten, das schafft ein Gefühl von Verlässlichkeit und Sicherheit.
- LOA fördert eine respektvolle Kommunikation, dies steigert das Wohlbefinden. Klare Absprachen schaffen Sicherheit und ermöglichen gleichzeitig einen Handlungsspielraum für kreative Lösungen.
- Ebenfalls wirkt sich der lösungsorientierte Ansatz positiv auf das (Schul-)Klima und die Schulgemeinschaft aus, fördert die gegenseitige Wertschätzung und eine harmonische Zusammenarbeit. So trägt der LOA langfristig zu einer positiven und unterstützenden Lern- und Arbeitsumgebung bei.

Der lösungsorientierte Ansatz ist mit dem Lehrplan 21 kompatibel, stärkt sowohl die Eigenverantwortung als auch die überfachlichen Kompetenzen.



Grafische Darstellung des LOA, Zeichnung Schule Fällanden

SEKUNDARSCHULE BENGLER

Erfolgreicher Start der FoCus-Klasse

Seit August 2024 bietet die Sekundarschule Bengler mit der Einführung der FoCus-Klasse (Sek C-Klasse) ein innovatives pädagogisches Angebot für Schülerinnen und Schüler mit intensiveren Bedürfnissen. Die Idee basiert auf den Erfahrungen der Schule Fällanden, die bei einer wachsenden Anzahl Kindern aus der Primarstufe festgestellt hatte, dass ihnen der Übergang in die Abteilung B der Sekundarschule Buchwis Schwierigkeiten bereitete.

Die FoCus-Klasse zielt darauf ab, diesen Jugendlichen in einer kleinen Gruppe durch eine individuelle Förderung optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Unterstützung bei der Lehrstellensuche und klaren Strukturen, die den Jugendlichen helfen, sich selbst zu organisieren und in einem ruhigen und familiären Klima zu lernen.

Bereits zu Beginn des Schuljahres im September absolvierte die FoCus-Klasse eine dreitägige Schulreise nach Valbella. Dieses Erlebnis bot zahlreiche Aktivitäten, die eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern förderten.

Beim jahrgangsdurchmischten Lernen können die Schülerinnen und Schüler voneinander lernen. Die «Grossen» dürfen Hilfslehrerinnen und -lehrer sein und geniessen ihre Vorbildfunktion, und die «Kleinen» profitieren ab der 1. Sek von den Erfahrungen der älteren Jugendlichen in der Berufswahl.

Die Atmosphäre in der Klasse ist ausgesprochen positiv. Lehrpersonen berichten, dass die Schülerinnen und Schüler gut in die Schulgemeinschaft integriert sind und motiviert am Unterricht teilnehmen. Das neue Konzept der FoCus-Klasse zeigt bereits nach kurzer Zeit vielversprechende Erfolge und trägt wesentlich dazu bei, die Schülerinnen und Schüler auf ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten.

Die Jugendlichen schätzen an der FoCus-Klasse vor allem die Zeit, während der sie individuell an Lücken, Hausaufgaben und Prüfungen arbeiten können. Dies – so sagen sie – nimmt viel Druck weg. Dafür haben sie wöchentlich FoCus-Lektionen im Stundenplan, die sie dazu einsetzen können, eigene Lerninhalte zu üben, gemeinsam auf Tests zu lernen oder zusätzliche Aufgaben zu machen. Sie schätzen die unmittelbare Betreuung und die engeren Strukturen: Jede Woche erhalten sie einen digitalen Wochenplan, in dem die Lernziele, die Hausaufgaben sowie wichtige Termine eingetragen sind.

Anfängliche Zweifel, dass die Schülerinnen und Schüler stigmatisiert werden könnten, haben sich als unbegründet erwiesen. Die FoCus-Klasse ermöglicht Jugendlichen, Erfolge in ihrem Tempo zu erreichen, was sie als Privileg empfinden. Sie fühlen sich in ihrer gemischten Klasse gehört, beachtet und zu Hause. Das Wichtigste ist für sie, im Fokus zu stehen – und das tun sie in ihrer familiären Klasse wortwörtlich.



TAGESSTRUKTUREN

Neue Tarifnorm und Ausweitung Ferienbetreuung

Das Jahr 2024 zeichnete sich durch zahlreiche spannende und erlebnisreiche Momente im Hortalltag aus. Hervorzuheben sind die Einweihung des neuen Spielplatzes beim Schulhort Benglen und die verschiedenen hortübergreifenden Ausflüge, wie das Kerzenziehen im Winter oder der Besuch eines Theaters in Zürich.

Zusätzlich gab es zwei weitere bedeutende Entwicklungen: Im Sommer des vergangenen Jahres wurde das bisherige Tarifreglement der Tagesstrukturen überarbeitet. Die Betreuungskosten wurden auf das Schuljahr 2024/2025 teilweise reduziert, um den Zugang zum Betreuungsangebot zu erleichtern. Diese Reduktion führte zu einer signifikanten Zunahme der Neuanmeldungen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Anstieg von 27% verzeichnet. Diese positive Resonanz hatte zur Folge, dass zusätzliches Betreuungspersonal rekrutiert werden musste. Insgesamt konnte das bestehende Betreuungsteam um fünf Neuanstellungen ergänzt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2024 war die Ausweitung des Ferienhortangebots von sieben auf neun Wochen. Aufgrund der hohen Nachfrage steht das Ferienhortangebot neu auch all denjenigen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, die den Schulhort während der Unterrichtszeit nicht besuchen. Diese Erweiterung ermöglicht es, während der Ferienzeit noch mehr Kinder zu betreuen und damit den Eltern eine grössere Flexibilität zu bieten.

Diese beiden Veränderungen haben zu einer erhöhten Nachfrage und einer grösseren Zufriedenheit bei den Familien geführt. Mit diesen Fortschritten und dem engagierten und motivierten Betreuungsteam können auch in Zukunft weiterhin qualitativ hochwertige Betreuungsdienste angeboten werden.



SANIERUNGEN

Spielplatz Kleinschulhaus: Vielseitige Möglichkeiten

Der Spielplatz wurde umfassend saniert, um den aktuellen Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden und den Kindern eine attraktive Spielfläche zu bieten. Der in die Jahre gekommene Spielbereich wurde modernisiert und hält nun sichere und vielseitige Spielmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler bereit.



Im Zuge der Sanierung wurden auch neue Spielgeräte installiert, die unterschiedliche motorische Fähigkeiten der Kinder fördern. Dabei wurde auf eine Gestaltung geachtet, die sowohl jüngere als auch ältere Kinder anspricht. Die neu gestaltete Umgebung lädt nicht nur zum Spielen ein, sondern fördert auch das soziale Miteinander und die Kreativität der Kinder.

Die Modernisierung des Spielplatzes leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Bewegung und gesunden Entwicklung der Kinder. Letztere zeigen sich begeistert von den Neuerungen und freuen sich über die neuen Spielmöglichkeiten.

Holzwerkstatt in Benglen modernisiert: «Textiles und Technisches Gestalten Holz»

Im Dorfteil Benglen wurde die Holzwerkstatt umfassend saniert. Die bisherige dunkle und nicht mehr dem Lehrplan 21 entsprechende Werkstatt wurde modernisiert, sodass sie nun sowohl von der Primar- wie auch der Sekundarstufe genutzt werden kann. Alte Werkbänke wurden durch höhenverstellbare ersetzt, um den Unterricht gemäss Lehrplan 21 zu ermöglichen.

Der Raum erhielt eine Auffrischung, die veraltete Beleuchtung wurde durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt, und die Elektroinstallationen wurden auf aktuelle Sicherheitsstandards gebracht. Zudem wurden veraltete Maschinen in Absprache mit den Lehrpersonen durch moderne Maschinen ersetzt, um höchste Sicherheit für die Kinder zu gewährleisten.



Der Raum wirkt nun einladend und hell, was von den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen sehr geschätzt wird. Die freundliche Atmosphäre trägt zu einer angenehmen Lernumgebung bei und motiviert die Kinder, sich kreativ zu entfalten. Auch die höhenverstellbaren und somit individuell anpassbaren Tische wurden von den Schülerinnen und Schülern positiv aufgenommen.

ICT SCHULE

Ausrüstung Zyklus 1 mit Tablets

Die im 1. Zyklus bis 2024 eingesetzten ICT-Geräte mussten ersetzt werden. Die in die Jahre gekommenen Tablets waren zu einem grossen Teil über zwölf Jahre alt und entsprachen nicht mehr den aktuellen Anforderungen des Lehrplans. Zudem konnten bei den meisten Geräten wegen des hohen Alters Betriebssystem- und Sicherheits-Updates nicht mehr durchgeführt werden.

Geleitet durch die Pädagogische ICT (PICT), wurden für einen optimalen Ersatz der ausgedienten ICT-Geräte über mehrere Monate dauernde Feldtests in diversen Klassen des 1. Zyklus durchgeführt. Es fand ein Vergleich zwischen dem Windows- und dem Apple-Betriebssystem sowie zwischen Tablets und Notebooks mit Touch-Display statt. Dabei stellte sich heraus, dass Geräte mit einem Windows-Betriebssystem aufgrund fehlender Lern-Apps und der wenig intuitiven Bedienung für Schülerinnen und Schüler dieser Altersklasse nur unter zum Teil erschwerten und zeitaufwändigen Bedingungen im Schulalltag eingesetzt werden konnten. Apple-Geräte haben sich dagegen wegen der grossen Auswahl an Lern-Apps und der einfachen Bedienung als die klar bessere Lösung erwiesen. Auch haben sich für diese Altersklassen Tablets gegenüber Notebooks als die anwenderfreundlichere Hardwarelösung herausgestellt.

Somit fiel die Entscheidung für die Ersatzbeschaffung auf das Apple iPad – unter anderem auch, weil dieses preislich mit den Windows-Geräten konkurrieren konnte.

Gemäss Reglement «ICT-Konzept und pädagogisches Leitbild» der Schule Fällanden wurde die Beschaffung wie folgt umgesetzt:

Klassenstufe	Gerätetyp	Ausstattung
Kindergarten	iPads 10.9 Zoll mit stufengerechter Schutzhülle, 1 iPad-Stativ pro Klasse	1:8 ab Sommer 2024 1:4 ab Sommer 2025
1. und 2. Klassen	iPads 10.9 Zoll mit stufengerechter Schutzhülle und Tastatur	1:4 ab Sommer 2024 1:2 ab Sommer 2025

Auszug aus Reglement ICT-Konzept und pädagogisches Leitbild der Schule Fällanden



LEBEN IM ALTER

20 JAHRE ALTERSZENTRUM SUNNETAL

2024 feierte das Sunnetal sein 20-jähriges Bestehen unter dem Motto: «20 Jahre gut und gemeinsam älter werden in Fällanden». Das ganze Jahr über fanden Veranstaltungen statt, die das Miteinander stärkten und für viele schöne Momente sorgten.

Der Höhepunkt war das grosse Jubiläumsfest für die ganze Bevölkerung im September bei strahlendem Sonnenschein. Zahlreiche Gäste genossen eine musikalische Weltreise mit der Musikgesellschaft Fällanden sowie mit argentinischer und italienischer Musik, lachten mit Clownin Miss Bigoudi und liessen sich die kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Bistro Sunnetal schmecken. Besonders beliebt waren auch die Ausfahrten mit dem neuen e-TriBike. Dieses besondere Jubiläumsgeschenk wurde durch den Alters- und Pflegeheimfonds ermöglicht.



Fahrt mit dem e-TriBike

Im Rahmen des Jubiläumstags wurde auch ein besonderes Kunstprojekt vorgestellt. Während der Corona-Zeit bemalten Seniorinnen und Senioren, Kinder und Menschen mit Beeinträchtigungen 2'500 Joghurtbecher. Anstatt im Müll zu landen, wurden die Becher zu einem einzigartigen Kunstwerk. Am Festtag wurde die beeindruckende, 40 Meter lange Becherschlange erstmals der Öffentlichkeit präsentiert – ein Symbol für Kreativität, Zusammenhalt und gelebte Nachhaltigkeit.



Auch gemeinsame Ausflüge mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sorgten für tolle Erinnerungen: Eine Schifffahrt auf dem Greifensee und eine fröhliche Fahrt im Rössliwagen brachten viel Freude und schöne Begegnungen.

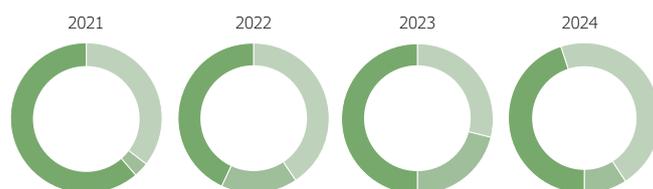
Das Jubiläumsjahr hat gezeigt: Das Sunnetal ist weit mehr als ein Ort zum Wohnen – es ist ein Zuhause voller Leben und Gemeinschaft.

Pflegeheimstatistik

	2021	2022	2023	2024
Eintritt	31	37	34	22
Austritt	32	38	31	25
Durchschnittsalter bei Eintritt	86.22	84.18	86.13	84.90
Durchschnittsalter per 31.12.	87.37	85.81	84.88	85.89
Durchschnittliche Verweildauer in Jahren	2.14	2.21	1.61	2.01
Durchschnittliche Pflegestufe BESA im Jahr	4.96	5.74	5.40	5.34
Auslastung %	96.58	92.70	96.37	96.10

Eintritt von:

- zu Hause
- sozialmedizinischen Institutionen
- Krankenhaus



FÜHRUNGSWECHSEL IM SUNNETAL

Raphael Knecht, der das Alterszentrum seit Oktober 2020 leitete, verabschiedete sich per Ende Mai vom Sunnetal. Er hat die Kultur der Offenheit und des Miteinander im Sunnetal in dieser Zeit entscheidend geprägt. Unter seiner Führung konnten Strukturen und Prozesse und damit auch die Wirtschaftlichkeit wesentlich verbessert werden.

Im Juni 2024 übernahm Maria Hofer-Fausch die Leitung des Sunnetal. Sie konnte von Anfang an ihre langjährige Erfahrung und ihr Netzwerk im Alters- und Pflegebereich einbringen. Das erste halbe Jahr war massgeblich geprägt vom Kennenlernen der Mitarbeitenden, der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mieterinnen und Mieter in den Alterswohnungen und der Strukturen der Gemeindeverwaltung, aber auch von den Vorbereitungen für das Jubiläumsfest und der Urnenabstimmung zur Ausgliederung des Sunnetal.

«Es war eine intensive und spannende Einarbeitungszeit. Ich danke allen für die herzliche Begrüssung und die Unterstützung. Am Sunnetal gefallen mir die gute Vernetzung in der Gemeinde, die Kombination verschiedener Angebote und Dienstleistungen für ältere Menschen bestehend aus dem Pflegeheim, den Alterswohnungen, dem Mittagstisch, der Informationsstelle Alter und Pflege sowie der Fachstelle Seniorenarbeit. Die Positionierung als Treffpunkt für alle macht das Sunnetal zu einem lebendigen Ort.» *Maria Hofer-Fausch*

Abstimmung zur Ausgliederung des Alterszentrums

Seit 2021 hat sich der Gemeinderat gemeinsam mit einem Beratungsgremium intensiv mit der Frage beschäftigt, wie das Alterszentrum Sunnetal erfolgreich in die Zukunft geführt werden kann. Neben verschiedenen operativen Massnahmen kam man zur Überzeugung, dass eine rechtliche Verselbstständigung des Sunnetal der beste Weg ist. Nach eingehender Prüfung verschiedener Organisations- und Rechtsformen wurde die Gründung einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft (Sunnetal AG) im hundertprozentigen Eigentum der Gemeinde als bevorzugte Lösung erarbeitet.

Über diese Ausgliederung stimmte die Bevölkerung von Fällanden am 9. Februar 2025 ab. Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 37% wurde die Vorlage mit 1'262 Nein-Stimmen zu 823 Ja-Stimmen klar abgelehnt. Das Sunnetal bleibt damit organisatorisch ein Teil der Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat wird nun prüfen, wie die gewonnenen Erkenntnisse genutzt werden können, um den Betrieb des Alterszentrums unter den bestehenden öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen bestmöglich für die Zukunft aufzustellen. Die nachhaltige Betriebsführung ist ab 2027 auch ein entscheidendes Kriterium für den Verbleib auf der Pflegeheimliste des Kantons Zürich.

Kurzaufenthalte im Sunnetal – Erholung, Unterstützung und Entlastung

Kürzere Spitalaufenthalte führen zu mehr Anfragen für Akut- und Übergangspflege im Sunnetal. Dieses Angebot hilft Menschen nach einem Spitalaufenthalt, sich weiter zu erholen und ihre Selbstständigkeit für den Alltag zu Hause gezielt zu trainieren. Die Kosten für Pflegeleistungen werden während maximal 14 Tagen durch die Gemeinden (55%) und die Krankenkassen (45%) übernommen. Die übrigen Kosten für Unterkunft und Verpflegung tragen die Gäste wie bei einem dauerhaften Heimaufenthalt selbst.

Auch Entlastungs- oder Ferienaufenthalte werden zunehmend genutzt, zum Beispiel, wenn pflegende Angehörige eine Pause vom 24-Stunden-Betreuungsalltag brauchen oder selbst ins Spital oder in die Reha müssen. Falls das persönliche Umfeld in dieser Zeit nicht die nötige Versorgung bieten kann, ist ein Kurzaufenthalt im Sunnetal eine gute Lösung.

Die positiven Rückmeldungen unserer Gäste zeigen: Die Übergangs- oder Kurzzeitaufenthalte bieten viele Vorteile. Sie helfen dabei, die Betreuung zu Hause gut zu organisieren, unterstützen die Erholung nach einem Spitalaufenthalt und ermöglichen eine realistische Einschätzung, ob und wann eine Rückkehr nach Hause möglich ist. Zudem entlasten sie die Spitäler, damit diese sich auf die Akutversorgung konzentrieren können.

Das sagen die Kurzzeitgäste: «Wenn ich dann mal wirklich nicht mehr zu Hause bleiben kann, dann komme ich zu euch. Jetzt kenne ich euch schon. Es war viel angenehmer, als ich es mir vorgestellt hatte.»

ALTERSKOMMISSION FÄLLANDEN

In Fällanden leben 2'349 Seniorinnen und Senioren im AHV-Alter (Stand: 31.12.2024). Davon sind 547 Personen 80 Jahre oder älter. Viele ältere Einwohnerinnen und Einwohner schätzen und nutzen regelmässig das Angebot der Fachstelle für Seniorenarbeit.

Die Fälländer Seniorinnen und Senioren wenden sich aus unterschiedlichen Gründen an die Fachstelle Seniorenarbeit. Hier finden sie stets ein offenes Ohr und Unterstützung bei ihren Anliegen. Ob es darum geht, Freiwillige zu finden, Freude und Sorgen zu teilen, Adressen für Hilfsangebote zu erhalten oder den Fahrdienst zu bestellen – die Fachstelle steht ihnen in vielen Bereichen zur Seite.

Dank eines engagierten und zuverlässigen Teams von Freiwilligen konnte der Fahrdienst in Fällanden 2024 eine beeindruckende Anzahl von Fahrten durchführen: Insgesamt 1'487 Fahrten, 18'808 Kilometer und 1'368 Stunden wurden geleistet. Der Fahrdienst ermöglicht es, Seniorinnen und Senioren zu Arztbesuchen, Therapien, ins Spital oder zur Reha zu begleiten. Bei entsprechender Kapazität übernehmen die Freiwilligen auch gesellschaftliche Fahrten, um den Alltag der älteren Einwohnerinnen und Einwohnern zu erleichtern.

Zeit für Ruhe und Erholung. Zeit für Geselligkeit. Die richtige Mischung macht Lebensqualität aus. Der Veranstaltungskalender der Seniorenarbeit bietet eine grosse Auswahl spannender Aktivitäten. Die Treffen tragen zur Kontaktpflege bei und sind ein erster Schritt gegen die Einsamkeit. Bereits bestehende Bekanntschaften können aufgefrischt und neue geschlossen werden. Anteil nehmen, diskutieren, sich austauschen, zusammen lachen, sich trösten, unterstützen, integrieren – das ist gelebte Menschlichkeit. Alle Seniorinnen und Senioren sind dabei herzlich willkommen. Die Seniorenarbeit wird finanziell durch die Politische Gemeinde, die Evangelisch-reformierte Kirche und die Römisch-katholische Kirche getragen.



Hans Wettstein und Margrit Bill, Besuch Steiner Beck, Wetzikon



**Fahrdienst
1'487 Fahrten
18'808 km**

Herausgepickt: Der Laufträff

Einige Angebote bestehen seit vielen Jahren – so zum Beispiel der Laufträff. Er wurde im Jahr 1992 gegründet. Jeden Donnerstag treffen sich bis zu 30 Personen zum Spaziergang. Ob nur eine kurze Runde oder ein Marsch von einer Stunde, alle sind willkommen. Es ist keine Mitgliedschaft oder das Abmelden bei Verhinderung nötig. Nach dem Spaziergang, in individuellen Gruppen, trifft man sich zum Kaffee im Bistro Sunnetal. Nicht selten entstehen hier neue Freundschaften.



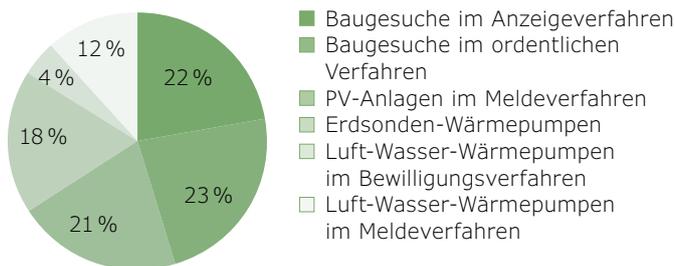
Unterwegs mit dem Laufträff: Waltraud Borer und Heidi Cavin

PROJEKTE

HOCHBAU

Die Baukommission hat im vergangenen Jahr an 14 ordentlichen Sitzungen insgesamt 43 Verfügungen erlassen, zahlreiche Bauanfragen geprüft und mehrere Gespräche mit Bauherren und Projektverfassern geführt. Zusätzlich erliess der Vorsteher des Ressorts Hochbau in seiner Kompetenz 38 Verfügungen im Anzeigeverfahren.

Neben den baurechtlichen Bewilligungen wurden 20 Gesuche für Erdsonden-Wärmepumpen, 18 für Luft-Wasser-Wärmepumpen und 30 für Photovoltaikanlagen geprüft und bearbeitet.



Neben zahlreichen laufenden Baustellen und kleineren Bauvorhaben haben auch die Bauarbeiten für die Ersatzbauten an der Maurstrasse 60 in Fällanden und der Zürichstrasse 78 in Pfaffhausen begonnen. Die ursprünglichen Gebäude wurden bereits zurückgebaut und machten Platz für moderne Mehrfamilienhäuser mit 14 bzw. 7 Wohnungen.

Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2024 weitere Bauprojekte bewilligt, deren Umsetzung noch aussteht. Dazu gehören an der Schüepwisstrasse drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 19 Wohnungen, sechs Doppel Einfamilienhäuser sowie ein Gewerbegebäude.

FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT BACHWIS

An der Gemeindeversammlung im November 2024 stimmten die Anwesenden dem Bau einer Flüchtlingsunterkunft auf dem Grundstück Bachwis zu und genehmigten dafür einen Kredit von CHF 2'075'000. Im Januar 2025 wurde das Baugesuch eingereicht, die Fertigstellung der Wohneinheiten ist Mitte 2025 vorgesehen. Mit der Erstellung des Objekts können die aktuellen Unterbringungsquoten erfüllt werden.

SCHULHAUSPROVISORIUM BUECHWIS

Im Mai 2024 stimmte die Gemeindeversammlung dem Projekt für ein Schulraumprovisorium im Ortsteil Benglen zu. Damit reagiert die Gemeinde auf den gestiegenen Platzbedarf und schafft Rochadeflächen für die anstehenden Projekte in den Ortsteilen Benglen und Pfaffhausen.

Das Baugesuch wurde im August 2024 eingereicht und im November 2024 die Baubewilligung erteilt. Die Erstellung des Holzmodulgebäudes hat im Januar 2025 begonnen und das Provisorium wird fristgerecht zum Schuljahr 2025/2026 zubereit sein.

SANIERUNG GEMEINDEHAUS

Aufgrund der Abstimmung vom 22. Oktober 2023 hat die Gemeinde Fällanden das Planerwahlverfahren zur Sanierung des Gemeindehauses eingeleitet.



Planungsperimeter

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 wurde ein beantragter Projektierungskredit in Höhe von 1.2 Millionen Franken bewilligt. In der zweiten Jahreshälfte 2024 wurde das Planerwahlverfahren vorbereitet und im November 2024 offiziell publiziert. Der Abschluss dieses Auswahlverfahrens ist für Mitte 2025 vorgesehen.

E-BAUGESUCH

Seit dem 1. April 2024 sind die gesetzlichen Grundlagen in Kraft, die eine vollständig digitale Bearbeitung von Baugesuchen ermöglichen. Elektronisch eingereichte Gesuche werden nun ausschliesslich über die kantonale Plattform eBaugesucheZH abgewickelt. Dies bedeutet unter anderem, dass solche Baugesuche während der Auflagefrist nur noch online auf der Plattform eBaugesucheZH und nicht mehr in Papierform bei der Gemeinde eingesehen werden können.



Während einer dreijährigen Übergangsfrist bis Ende Februar 2027 bleibt es in der Gemeinde Fällanden jedoch weiterhin möglich, Baugesuche in Papierform einzureichen. In diesen Fällen sind die Unterlagen wie gewohnt während der Auflagefrist im Gemeindehaus bei der Abteilung Hochbau und Liegenschaften einsehbar.



Visualisierung Schulhausprovisorium Buechwis, Benglen

ZWICKY-FABRIK: EIN ORT MIT GESCHICHTE

Die ehemalige Zwicky-Fabrik wurde 1907 erbaut und 1988 von der Gemeinde erworben. Durch zahlreiche kulturelle, politische und gesellschaftliche Veranstaltungen hat sich die Zwicky-Fabrik auch überregional einen Namen gemacht.

2024 wurden die im Dachgeschoss befindlichen Sozialzimmer grundlegend saniert. Es wurden neue Kleinküchen installiert, die Bodenbeläge erneuert beziehungsweise aufgefrischt sowie die Räumlichkeiten gestrichen.

Zusätzlich wurde in der grossen Halle die stark in die Jahre gekommene Licht- und Tontechnik neu geplant und Anfang 2025 ersetzt. Mit diesen Massnahmen wurde der Veranstaltungsort dank einer professionellen Sound- und Lichtanlage aufgewertet. In den nächsten Schritten werden die weiter erforderlichen baulichen Massnahmen geprüft und ein Konzept erarbeitet. Im laufenden Jahr wird für die Vermietung der Zwicky-Fabrik ein zeitgemässes Vermietungstool aufgeschaltet.

Dank der Initiative und ehrenamtlichen Arbeit der Interessensgruppe «Negel mit Chöpf» konnte ein Raum im Untergeschoss renoviert und zusätzlich für die Öffentlichkeit als Nähatelier «creAtelier» bereitgestellt werden. Der erneuerte Raum wird zusätzlich auch für die Essensausgabe vom Verein «Aufgetischt statt Weggeworfen» genutzt.

HOCHWASSERSCHUTZ

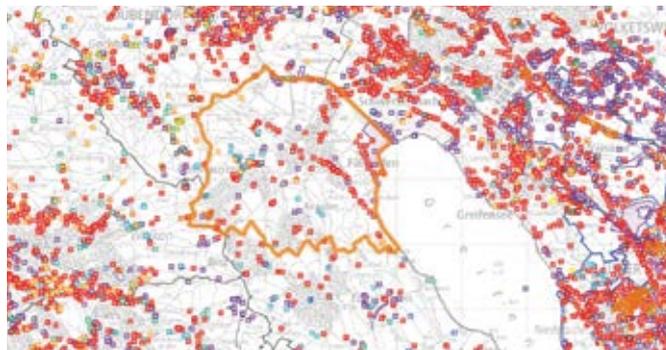
In der Gemeinde Fällanden gibt es mehrere Bereiche im Siedlungsgebiet, die Mängel beim Hochwasserschutz aufweisen. Eine Massnahmenplanung zu den Naturgefahren wurde in den Jahren 2023 und 2024 erarbeitet und mit dem Kanton Zürich abgestimmt.

Im Rahmen der Massnahmenplanung werden Unterhaltsarbeiten, raumplanerische und baurechtliche Schritte, bauliche Massnahmen an Gewässern und solche des Objektschutzes geprüft und bewertet.

Auf Basis dieser Planung und gemäss der vorgegebenen Priorisierung wurde ein Unterhaltsplan für die Gewässer erstellt. Parallel dazu wurde bereits ein Vorprojekt für den Zilbach erarbeitet und dem Kanton eingereicht. Die weitere Umsetzung von Schutzmassnahmen, Projekten usw. erfolgt schrittweise. Innerhalb der vom Kanton vorgegebenen Frist von zehn Jahren sollen auch geeignete Massnahmen beim Wisbach, Chalenbach, Dorfbach und Rohrbach projektiert und realisiert werden.

NATURSCHUTZ, NEOPHYTENSTRATEGIE 2025–2029

In den Jahren 2023/2024 wurden die Bestände invasiver Neophyten in Fällanden kartiert und ausgewertet. Die Ergebnisse wurden in den GIS-Browser übertragen. Es zeigt sich, dass die bisherigen Einsätze im Bereich der Neophytenbekämpfung bereits Erfolg haben. Im Vergleich zu vielen Nachbargemeinden ist die Verbreitung der Neophyten in der Gemeinde Fällanden noch relativ überschaubar, sodass mit verhältnismässigem Aufwand eine weitere Ausbreitung eingedämmt werden kann.



Neophytenverbreitung, GIS-Browser (Stand 14.2.25)

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde eine Strategie für den Zeitraum von fünf Jahren (2025–2029) zur Bekämpfung der Neophyten erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Ziel ist es, die Verbreitung invasiver Pflanzen zu kontrollieren und deren negative Auswirkungen auf die lokale Biodiversität zu minimieren. Eine enge Zusammenarbeit mit Fachstellen und eine kontinuierliche Überwachung sind zentrale Elemente für eine erfolgreiche Umsetzung.

In Fällanden liegt der Fokus insbesondere auf diesen Arten:

- Einjähriges Berufkraut
- Essigbaum
- Kanadische Wasserpest
- Nordamerikanische Goldrute
- Henrys Geissblatt
- Kirschlorbeer

Neben den invasiven Pflanzen stellen auch eingeschleppte Tierarten – sogenannte Neozoen – eine wachsende Herausforderung dar. 2024 waren die Asiatische Hornisse und die Quaggamuschel in den Medien besonders präsent.

Mit ihrer Strategie setzt die Gemeinde ein klares Zeichen, den Schutz der Biodiversität und Erhalt der natürlichen Lebensräume noch stärker in den Fokus zu rücken, um unsere schöne Umgebung in ihrer Vielfalt zu erhalten.

IMMOBILIENSTRATEGIE

Die Gemeinde Fällanden verfügt über keine aktuelle Gesamtimmobilienstrategie seit Bildung der Einheitsgemeinde. Die grosse Wachstumsphase der Gemeinde in den 70er-Jahren zeigt sich auch im Immobilienbestand. Diese Konzentration sehr vieler Liegenschaften in einer Bauperiode hat dazu beigetragen, dass heute viele Liegenschaften am Ende der üblichen Nutzungsdauer stehen. Für die Schulbauten bestehen bereits Grundlagendokumente, die in der Gesamtstrategie berücksichtigt werden. Die Gemeinde Fällanden hat im Jahr 2024 die neue Immobilienstrategie angestossen, erste Sitzungen abgehalten und wird sie im Jahr 2025 weiterbearbeiten, um eine gute strategische Ausgangslage für den Umgang mit den gemeindeeigenen Liegenschaften zu schaffen.

SCHULRAUMPLANUNG

Die Schulraumplanung bleibt eines der zentralen Themen für die Gemeinde. Angesichts der kontinuierlich steigenden Schülerzahlen gewinnt sie zunehmend an Dringlichkeit. Mit den im April 2024 vorgestellten Wachstumsprognosen der Firma Eckhaus AG, die die Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2038/2039 prognostizieren, verfügt die Gemeinde nun über ein essenzielles Planungsinstrument.

Die Arbeit an bevorstehenden Projekten muss unter erheblichem Zeitdruck vorangetrieben werden. Gleichzeitig gilt es, sich verändernde Anforderungen wie die Tagesstrukturen in die Planungen zu integrieren. Dazu konnten im vergangenen Jahr bereits bedeutende Meilensteine erreicht werden:

- **Kreditbewilligung Provisorium Buechwis in Benglen:**

Im Juni stimmte die Gemeindeversammlung dem Projekt zu. Dieses ermöglicht es, kurzfristig auf den erhöhten Platzbedarf zu reagieren, den Unterrichtsbetrieb reibungslos aufrechtzuerhalten und in allen Ortsteilen weiterhin ein Primarschulangebot sicherzustellen.

- **Kredit für die Schulraumplanung am Standort Bommern in Pfaffhausen:**

Ein entscheidender Durchbruch gelang im September 2024 mit der Zustimmung der Stimmberechtigten zum Kredit. Diese Entscheidung bildet die Grundlage für die langfristige Entwicklung der Schulinfrastrukturen an den Standorten Bommern, Pfaffhausen und Buechwis, Benglen. Die Planung dieses Projekts ist ein wesentlicher Schritt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und moderne Lernumgebungen für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

- **Sanierung des Schwimmbads und der Turnhalle im Schulhaus Buechwis in Benglen:**

Es wurde mit der Erarbeitung der Grundlagen und des Planerwahlverfahrens begonnen.

Mit diesen geplanten Massnahmen stellt die Gemeinde die Weichen für eine zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur. Die kommenden Jahre werden entscheidend sein, um die wachsenden schulischen Anforderungen erfolgreich zu bewältigen.

KOMMUNALER RICHTPLAN SIEDLUNG, LANDSCHAFT UND VERKEHR UND BAU- UND ZONENORDNUNG (BZO)

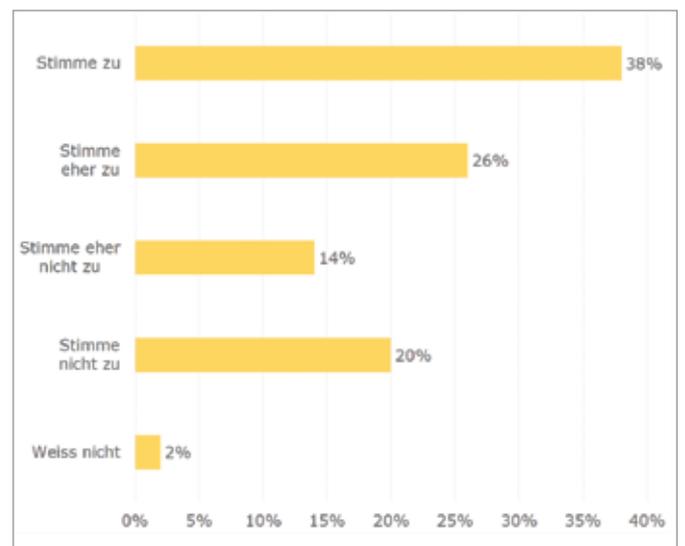
Die kommunalen Richtpläne Siedlung und Landschaft sowie Verkehr bilden die strategische Grundlage für die Revision der Nutzungsplanung. Sie geben die Stossrichtung für die künftige Entwicklung von Fällanden vor.

Zum kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft fand im März 2024 in der Zwicky-Fabrik eine Informationsveranstaltung statt. Nach einem Informationsteil hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, zu den Themen des Entwurfs des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft Fragen zu formulieren und/oder Anmerkungen anzubringen.



Schnellumfrage am Anlass: Was ist der Bevölkerung wichtig.

Im Weiteren wurde von Mitte März bis Mitte April eine Onlineumfrage durchgeführt. Dabei hatten die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, die Zielsetzungen der Gemeinde Fällanden bezüglich der Themen Siedlung und Landschaft zu beurteilen und zu kommentieren.



Grad der Zustimmung Leitsatz 1, Siedlung
«Siedlungserweiterungen (Einzonung von heutigen Reservezonen) sollen insbesondere für die Erweiterung von öffentlichen Bauten und Anlagen (beispielsweise Schulhäuser) ermöglicht werden. Die Erweiterung des Baulands für Wohnbauten steht nicht im Vordergrund.»

Die Anregungen aus der Informationsveranstaltung wie auch die Ergebnisse der Onlineumfrage fliessen in die Überarbeitung des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft ein. Dieser Richtplan wird in der Folge auch auf den kommunalen Richtplan Verkehr abgestimmt.

Die kommunalen Richtpläne sollen vor den Sommerferien 2025 vom Gemeinderat zur kantonalen Vorprüfung und zur öffentlichen Auflage verabschiedet werden. Die öffentliche Auflage wird nach den Schulsummerferien starten und die Planung zu Siedlung, Landschaft und Verkehr soll im März 2026 an einer Gemeindeversammlung behandelt werden.

Mit einzelnen Themen der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) kann dennoch bereits im Frühjahr 2025 gestartet werden. Ziel ist es, die BZO an der Gemeindeversammlung im November 2026 zu verabschieden. Dies ist aber abhängig vom Ergebnis der kantonalen Vorprüfung und den Rückmeldungen aus der öffentlichen Auflage.



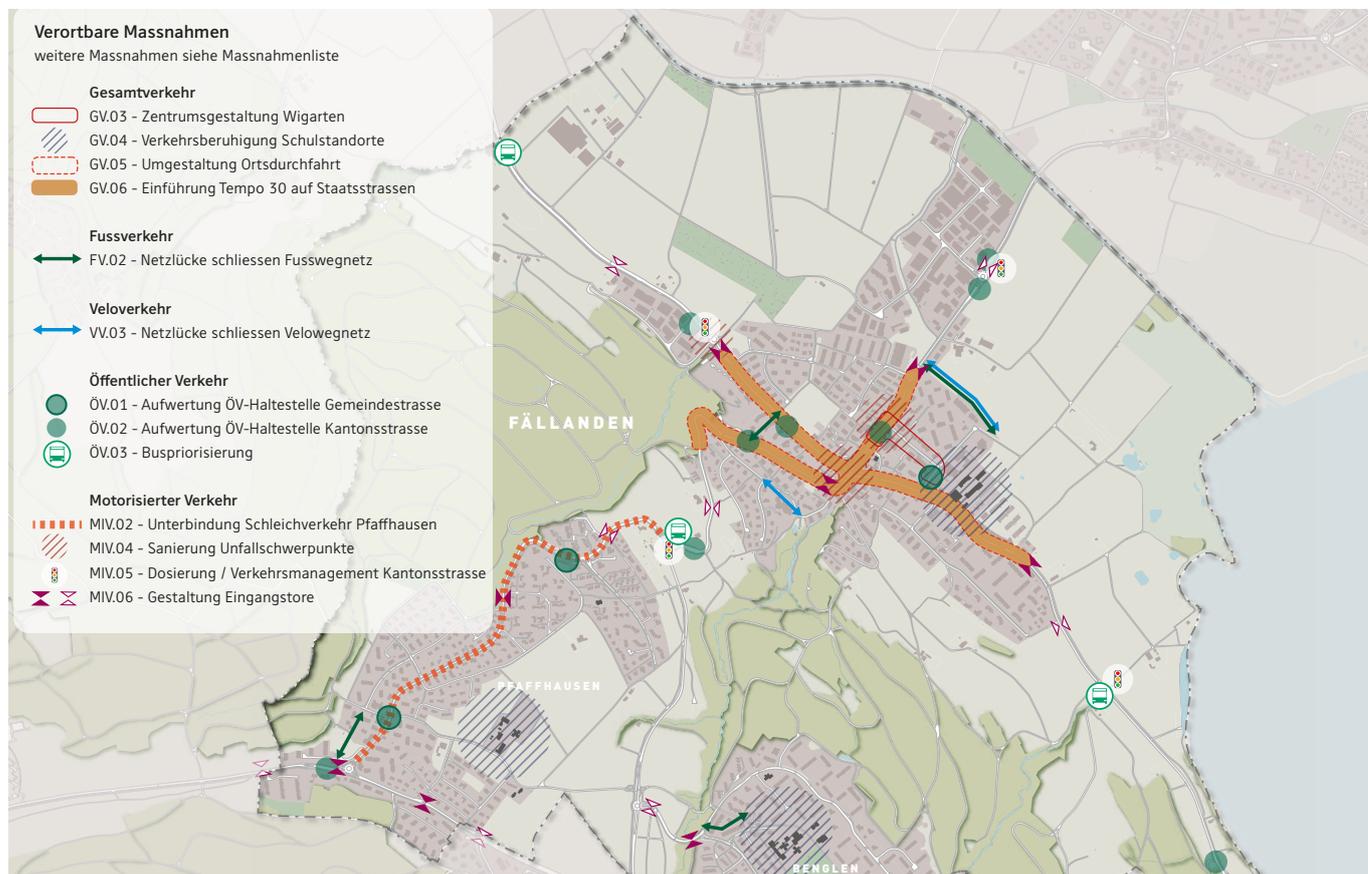
Das GVK betrifft alle Verkehrsträger – von langsam bis schnell.

Das GVK bildet die Basis für die Aktualisierung des kommunalen Richtplans Verkehr, der 2025 revidiert werden soll.

Das GVK wurde im Rahmen einer breit abgestützten Projektorganisation erarbeitet. Während die fachliche Erarbeitung im kompakten Kernteam aus Fachpersonen und Verwaltung stattfand, wurden die Inhalte regelmässig mit Personen aus lokaler Politik, Gewerbe und Schule gespiegelt. Im ersten Teil des Erarbeitungsprozesses wurden die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung im Rahmen eines öffentlichen Workshops abgeholt. Das definitive Produkt wurde der Bevölkerung schliesslich im März 2025 vorgestellt.

GESAMTVERKEHRSKONZEPT FÄLLANDEN

Im 2024 wurde ein Gesamtverkehrskonzept (GVK) erstellt. Dieses bildet die Richtschnur für den kommunalen Richtplan Verkehr und die verkehrstechnische Entwicklung der Gemeinde Fällanden in den kommenden 20 Jahren. Es umfasst alle Verkehrsträger sowie Verkehrsteilnehmenden, die in der Gemeinde unterwegs sind, und ist auf die kommunale Siedlungsentwicklung abgestimmt.



Plan der verortbaren Massnahmen

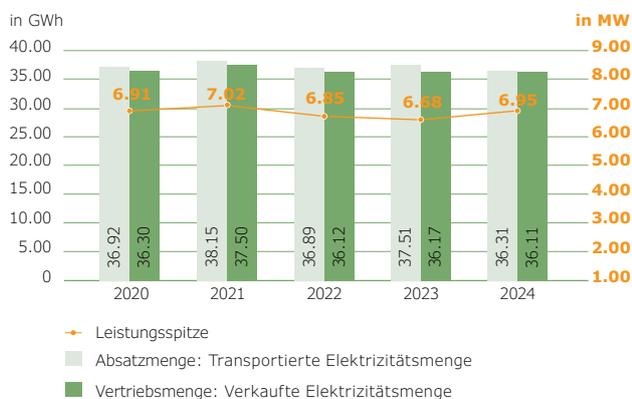
INFRASTRUKTUR

STROMNETZ

Die in Angriff genommenen Netz- und Anlagensanierungen sind im Berichtsjahr plangemäss vorangeschritten und wurden teilweise abgeschlossen. Ein Kurzschluss in der Transformatorstation Obere Benglen führte zu einem grösseren Stromausfall, von dem etwa 160 Haushalte betroffen waren. Durch Umschaltungen im Netz konnten diese zügig wieder mit Strom versorgt werden. Die Hochspannungs-Schaltanlage in der Station erlitt einen Totalschaden und musste ersetzt werden.

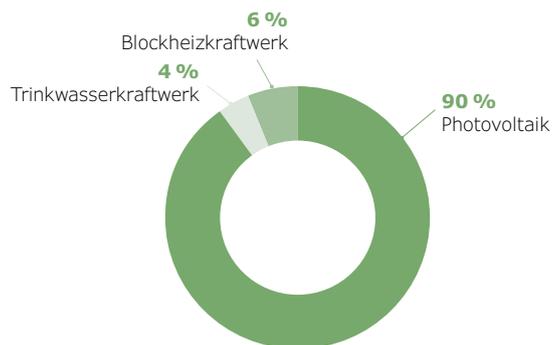
VERTRIEB UND HANDEL

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 36.11 Gigawattstunden Strom an die Kundinnen und Kunden des Elektrizitätswerks Fällanden geliefert. Das entspricht beinahe der gleichen Menge wie im Vorjahr.



LOKALE STROMPRODUKTION

Die bereits hohe lokale Stromproduktion aus erneuerbarer Energie konnte weiter gesteigert werden. Im Jahr 2024 wurden 35 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 1 MVA neu an das Netz des Elektrizitätswerks Fällanden angeschlossen. Dabei wird die produzierte Energie von den Anlagenbesitzern bestmöglich für den Eigenbedarf genutzt. Die ins Netz eingespeiste Menge betrug im Berichtsjahr 857'000 kWh. Damit werden 2.4% der im Netz abgesetzten Elektrizitätsmenge in der Gemeinde durch Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet erzeugt.



SMART-METER

Der Smart-Meter-Rollout für Strom- und Wasserzähler in Benglen konnte im Berichtsjahr zum grössten Teil abgeschlossen werden. Im gesamten Gemeindegebiet sind nun 4'356 smarte Strom- und 889 smarte Wasserzähler installiert. Im Jahr 2025 wird der Rollout im Ortsteil Fällanden weitergeführt.



WASSERVERBRAUCH IN FÄLLANDEN

Der Wasserverbrauch der Gemeinde Fällanden betrug im Jahr 2024 659'000 m³. Das entspricht einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von 187.8 Litern pro Einwohner/in (Industrie und Grossbezüger eingerechnet). Von diesen rund 659'000 m³ Wasser wurden 3% aus eigenen Quellen gefördert. Das restliche Wasser wurde von der Gruppenwasserversorgung Looren-Forch (GLF) bzw. der Wasserversorgung Zürich (Seewasser) bezogen. Gegenüber dem Vorjahr sank der Wasserverbrauch um 2.7%. Der höchste Tagesverbrauch wurde am 15. August 2024 mit 2'686 m³ gemessen.



WASSERQUALITÄT

Das Trinkwasser in Fällanden wird vom Kanton regelmässig überprüft und ist das am besten überwachte Lebensmittel. Das Trinkwasser der Wasserversorgung Fällanden erfüllt ausnahmslos alle gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasser und ist sowohl in chemischer wie auch in mikrobiologischer Hinsicht von einwandfreier Qualität.

	Fällanden	Benglen/ Pfaffhausen	Grenzwerte
Wassertemp.	4-15 °C	4-15 °C	-
Gesamthärte	15-17 fH°	15 fH°	-
Nitrat	3-7 mg/l	3 mg/l	< 40 mg/l
Gesamtkeimzahl	0-40	0-70	< 100
E. coli	0 KBE/100 ml	0 KBE/100 ml	0 KBE/100 ml
Enterokokken	0 KBE/100 ml	0 KBE/100 ml	0 KBE/100 ml
Chlorothalonil	< 0.010 µg/l	< 0.010 µg/l	0.1 µg/l

TIEFBAU UND WERKE

Die Kernaufgabe der Abteilung Tiefbau und Werke ist die sichere Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner mit Strom und Wasser. Darüber hinaus ist sie für die Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung verantwortlich, erbringt eine Vielzahl von Dienstleistungen und engagiert sich für die Umsetzung der Energiestrategie des Bundes.

WERKKOMMISSION

Die Tiefbau- und Werkkommission ist verantwortlich für die zielgerichtete und effiziente Erfüllung der Aufgaben der Versorgung und Entsorgung der Gemeinde. Sie nimmt koordinative und beratende Aufgaben der Strom- und Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung, der Abfallentsorgung und des Strassenbaus und -unterhalts wahr.

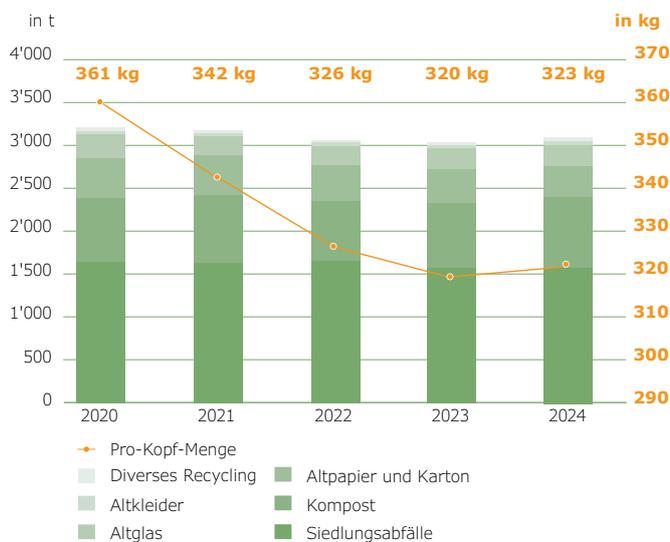
ABWÄRMENUTZUNG AUS DER KLÄRANLAGE BACHWIS

Seit mehreren Jahren werden Teile des Industriegebiets Bachwis mit Abwärme aus der Kläranlage versorgt. Nun sollen weitere Gebiete von Fällanden erschlossen werden. Es besteht ein grosses Interesse, bestehende Öl- und Gasheizungen durch einen Anschluss an das Abwärmenetz zu ersetzen. Aus diesem Grund wurde im Berichtsjahr eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, in der sowohl das Potenzial als auch die geschätzten Kosten aufgezeigt werden. Diese Studie ist auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Aufgrund der positiven Resultate wurde inzwischen das Vorprojekt gestartet. Im Vorprojekt werden die genaue Leitungsführung des Abwärmenetzes und die Etappierung festgelegt.

ABFALLSTATISTIK

Aufgrund des geringen Wachstums der Bevölkerung gab es bei den Siedlungsabfällen nur leichte Änderungen im Vergleich zum Vorjahr.



BAUTÄTIGKEITEN: STRASSEN

Im Jahr 2024 setzte die Abteilung Tiefbau und Werke erfolgreich eine Reihe von Projekten um. Die folgenden Massnahmen wurden ausgeführt:

- Sanierung Gerlisbrunnenstrasse
- Sanierung Buechwisstrasse
- Sanierung In der Rehweid
- Sanierung Zürich-Fussweg (Etappe 2)
- Sanierung Talgartenstrasse
- Sanierung Schwandenstrasse
- Neubau Fussgängerstreifen Bodenacherstrasse



Vorbereitung Feinplanie, Zürich-Fussweg, Fällanden



Verlegung Rasengittersteine, Zürich-Fussweg, Fällanden



Deckbelageeinbau in der Rehweid, Pfaffhausen

ABWASSERBESEITIGUNG

Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation

Entsprechend dem generellen Entwässerungskonzept der Gemeinde Fällanden wurden im Jahr 2024 verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen in der Kanalisation durchgeführt.

- Neubau MW-Kanalisation SBR 400, Buechwisstrasse, Benglen
- Variantenanalyse und Entwicklung des Bauprojekts für das Abwassersonderbauwerk Pumpwerk Wisbach

Im Rahmen der laufenden Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP) wurden umfassende Erhebungen durchgeführt, bei denen auch der Zustand der Einstiegs- und Kontrollschächte erfasst wurde. Dabei wurden sicherheitsrelevante Mängel, wie das Fehlen von Einstiegshilfen oder beschädigte Schachtleitern, sowie bauliche Defekte wie Risse und Schäden an den Schachtröhren, Schachthälsen, Durchlaufrinnen, Schachtdeckeln und Schachtrahmen festgestellt. Diese Mängel werden in den kommenden Jahren schrittweise behoben, um die Schächte in einen sicheren und technisch einwandfreien Zustand zu bringen.

Im Zuge des Sanierungsprojekts wurden auch die privaten Liegenschaftsentwässerungen im entsprechenden Strassenbereich auf ihren Zustand überprüft. Bei festgestelltem Sanierungsbedarf wurden die Eigentümer der betroffenen privaten Leitungen von der Gemeinde aufgefordert, die notwendigen Massnahmen umzusetzen.



Sanierung Buechwisstrasse, Benglen (Drohnenaufnahme)

STRASSENNETZ

Im Jahr 2024 konnten die Deckbelagsarbeiten in der Rehweid und an der Gerlisbrunnenstrasse erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere Sanierungsprojekte wurden an der Schwandenstrasse, an der Buechwisstrasse und beim Zürich-Fussweg, Etappe 2, ausgeführt.

WINTERDIENST

Der Winter im Jahr 2024 präsentierte sich erneut relativ mild, wenn es auch hin und wieder kühler war als im Vorjahr. Die Schneepflüge kamen nur zweimal zum Einsatz, wobei die Schneemengen eher gering ausfielen. Die stärkste Glättebildung trat in den frühen Morgenstunden auf, was den Winterdienst dazu veranlasste, regelmässig mit Solewasser zu arbeiten, um die Strassen und Gehwege sicher zu halten.

Auch in diesem Jahr konnte eine weitgehend ungestörte Verkehrslage gewährleistet werden, und es gab keine nennenswerten schneebedingten Unterbrechungen im öffentlichen Verkehr.

AUSBLICK AUF DIE PROJEKTE 2025

- Sanierung Waldstrasse
- Sanierung Buechwisstrasse, Benglen (Fertigstellung)
- Sanierung Querung Binzstrasse (Kantonsprojekt)
- Ersatzneubau Pumpwerk und Pumpendruckleitung, Wisbach

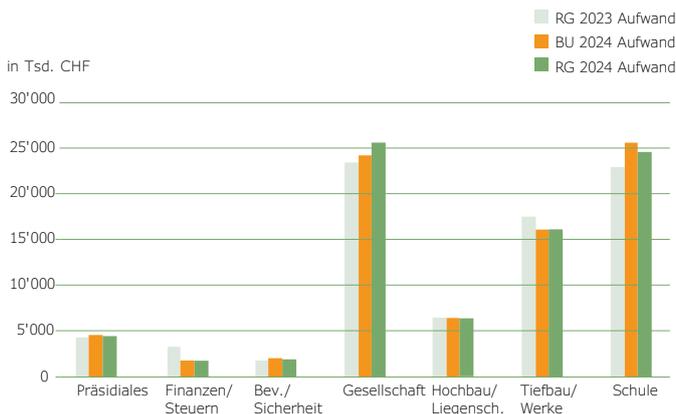


Neubau Kanalisation, Buechwisstrasse, Benglen

ERFOLGSRECHNUNG

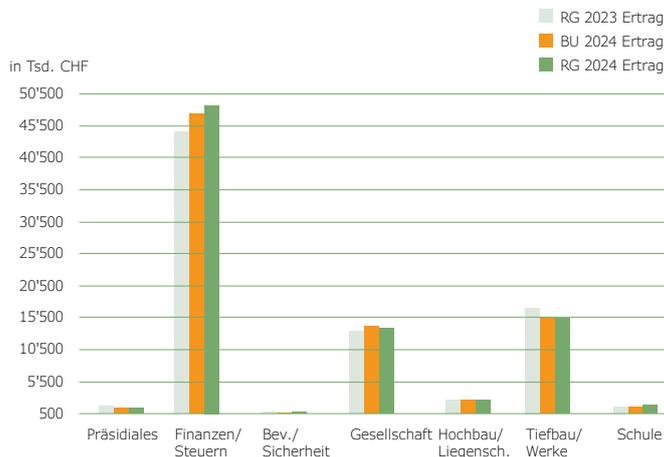
Der Ertragsüberschuss im Jahr 2024 von CHF 2'782'391.15 weicht deutlich vom budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 1'223'200.00 ab. Dieser Mehrertrag resultiert unter anderem durch die Abgrenzung des Ressourcenzuschusses. Aufgrund der deutlich angestiegenen kantonalen Steuerkraft erhält die Gemeinde Fällanden für das Rechnungsjahr 2024 einen mutmasslichen Ressourcenzuschuss von rund CHF 1'558'000.00.

Aufwand



Letztmals erhielt die Gemeinde Fällanden für das Rechnungsjahr 2022 einen Zuschuss aus dem Zürcher Finanzausgleich. Im Ressort Gesellschaft überstieg der effektive Aufwand das Budget – dies vor allem aufgrund von nicht beeinflussbaren äusseren Faktoren (Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen). Die anderen Abteilungen konnten die Budgets mehrheitlich einhalten.

Ertrag



INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von CHF 5'800'555.67 und Einnahmen von CHF 689'394.62 aus. Dies ergibt Nettoinvestitionen von CHF 5'111'161.05. Im Vergleich zum Budget 2024, wo Nettoinvestitionen von CHF 14'790'800.00 geplant waren, ergibt dies Minderausgaben von CHF 9'679'638.05. Diese Abweichung resultiert aus diversen Projekten, die noch nicht ausgeführt werden konnten. Es handelt sich dabei vorwiegend um Infrastrukturprojekte, beispielsweise die Projektierung der Instandsetzung des Gemeindehauses oder Anpassungsarbeiten an den Gewässern (Hochwasserschutzmass-

nahmen). Eine hohe Differenz zwischen budgetierten und realisierten Ausgaben zeigt sich auch im Bereich der Schulliegenschaften. Es konnten verschiedene Sanierungsprojekte noch nicht realisiert werden wie zum Beispiel die Dachsanierung am Schulhaus Buechwis, die Sanierung des Schulhauses Bommern oder der Ersatz von Wärmeezeugungsanlagen.

Die Abteilung Tiefbau und Werke hat die geplanten Investitionen (inkl. Strassen) von CHF 5'000'000 zu 62 % bzw. CHF 3'080'809.05 ausgeführt. Hier gab es vor allem in den Bereichen Abwasser und Elektrizitätswerk Verzögerungen.

BILANZ

Aufgrund des Geldflusses in der Jahresrechnung 2024 erhöhte sich das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) von CHF 3'572 pro Einwohner/in auf CHF 3'768 pro Einwohner/in.

	Anfangsbestand 1. Januar 2024	Veränderung 2024	Endbestand 31. Dezember 2024
BR-AKTIVEN			
Umlaufvermögen	128'632'958.61	1'490'853.05	130'123'811.66
Anlage-/Finanzvermögen	32'871'039.90	-720'698.57	32'150'341.33
Verwaltungsvermögen	29'614'071.85	305'306.00	29'919'377.85
Gesellschaft	66'147'846.86	1'906'245.62	68'054'092.48
BR-PASSIVEN			
Kurzfr. Fremdkapital	128'632'958.61	1'490'853.05	130'123'811.66
Langfr. Fremdkapital	24'121'738.21	-2'447'384.70	21'674'353.51
Zweckgebundenes EK	4'241'934.01	-44'970.26	4'196'963.75
Zweckfreies EK	17'525'888.37	1'200'816.86	18'726'705.23
	82'743'398.02	2'782'391.15	85'525'789.17



CHF 3'768
Nettovermögen
pro Einwohner/in



**Steuerfuss
99%**

EINLEITUNG

Der gesamte Steuerertrag (inkl. Grundstückgewinnsteuern, Zinsen und Bezugsentschädigungen) betrug im Jahr 2024 CHF 44'471'063. Das Budget 2024 sah einen Gesamtertrag von CHF 44'780'500 vor. Somit lag der Ertrag lediglich rund CHF 310'000 unter den Erwartungen. Dennoch gilt es einige Details genauer zu betrachten. Gegenüber der Jahresrechnung 2023 lag der Steuerertrag rund CHF 2'125'000 höher (Mehrertrag Grundstückgewinnsteuern).

STAATS- UND GEMEINDESTEUERN

Die Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 beschloss für das Jahr 2024 einen gleichbleibenden Steuerfuss von 99% (ohne Kirchensteuer) des voraussichtlichen einfachen Gemeindesteuerertrags.

Der Steuerertrag der ordentlichen Steuern (natürliche Personen und juristische Personen) ist gesamthaft rund CHF 2'251'000 tiefer als budgetiert ausgefallen. Dafür haben überwiegend die tieferen Erträge der Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen aus dem Rechnungsjahr und den früheren Jahren vor 2024 beigetragen (minus CHF 2'768'000). Die natürlichen Personen haben im Rechnungsjahr rund CHF 735'000 weniger Steuern als budgetiert, aber rund CHF 1'253'000 mehr an Nachträgen aus alten früheren Jahren entrichtet. Damit sind die natürlichen Personen im positiven Bereich (plus CHF 517'000).

Die Steuerkraft 2023 lag bei CHF 3'913 (Vorjahr: CHF 4'002) pro Einwohner/in und wird 2024 voraussichtlich bei CHF 3'906 liegen. Das provisorische kantonale Mittel liegt 2024 bei CHF 4'284.

Im Berichtsjahr mussten für ausstehende Steuerrechnungen 236 Betreibungsbegehren (Vorjahr: 225) für CHF 1'735'113 (Vorjahr: CHF 1'321'916) gestellt werden, was einer Erhöhung von rund 31% entspricht. Die Betriebskosten stiegen auf CHF 18'000. Bei den Verlustscheinen konnten CHF 61'178 als reaktiviert verbucht werden (Vorjahr: CHF 22'555).

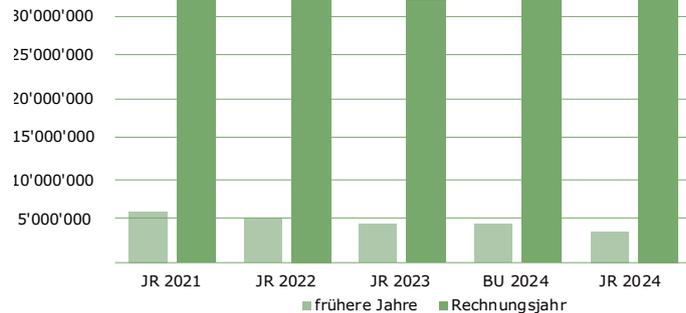
Von anderen Zürcher Gemeinden konnten CHF 1'068'837 an Steuern von auswärts wohnhaften Steuerpflichtigen und juristischen Personen, die in Fällanden eine Liegenschaft oder eine Betriebsstätte besitzen, vereinnahmt werden (aktive Steuerausscheidung, 38% höher als im Vorjahr). Jedoch mussten CHF 1'406'008 an andere Zürcher Gemeinden für in Fällanden wohnhafte Steuerpflichtige, die auswärts eine Liegenschaft oder Betriebsstätte haben, abgegeben werden (passive Steuerausscheidung, 31% höher als im Vorjahr).

Änderungen im Steuerrecht

Ab dem Steuerjahr 2024 können für Krankenkassenbeiträge höhere Beträge in der Steuererklärung abgezogen werden. Für die Kinderbetreuung durch Dritte sind neu Abzüge bis zu CHF 25'000 pro Kind möglich.

Für die Steuerperiode 2026 werden Eigenheimbesitzer eine Neueinschätzung ihres Eigenmietwerts erhalten.

ORDENTLICHE STEUERERTRÄGE 2021–2024



Erläuterung Unterschied «Steuern Rechnungsjahr» und «Steuern frühere Jahre»

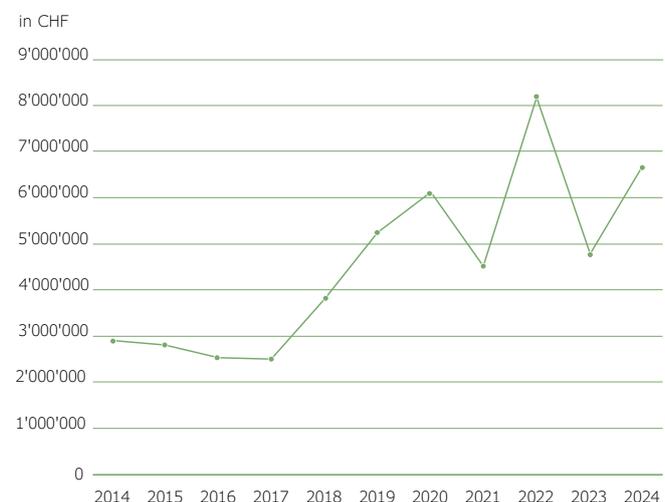
Die Steuern Rechnungsjahr, die für die Gemeinde den Hauptteil der Steuereinnahmen eines Jahres ausmachen, betreffen diejenigen Steuerrechnungen, die für das aktuelle Jahr ausgestellt werden. Erträge aus Steuern früherer Jahre ergeben sich, wenn sich Einkommen und Vermögen gegenüber der provisorischen Steuerrechnung verändert haben und dementsprechend eine Differenz zwischen der provisorischen und der definitiven Steuerrechnung resultiert.

QUELLENSTEUER

Die Zahl der quellenbesteuerten ausländischen Staatsangehörigen stieg im Jahr 2024 auf 843 Personen (Vorjahr: 815 Personen). Gesamthaft resultierte ein Ertrag von CHF 1'317'560 (Vorjahr: CHF 1'145'764). Darin enthalten sind die Abrechnungen für Quellensteuern von Verwaltungsratsentschädigungen, Kunstschaffenden oder Sportlerinnen und Sportlern von CHF 11'593 (Vorjahr: CHF 6'328).

GRUNDSTÜCKGEWINNSTEUERN

In der Berichtsperiode konnten aus 180 Veranlagungen (Vorjahr: 137) insgesamt CHF 6'676'057 an Grundstückgewinnsteuern (Vorjahr: CHF 4'736'854) vereinnahmt werden. Damit wurde der gemäss Budget erwartete Betrag von 4.5 Mio. Franken deutlich übertroffen. Mit diesem Mehrertrag von rund 2.1 Mio. Franken konnte der Minderertrag der Staats- und Gemeindesteuern beinahe kompensiert werden.



BETREIBUNGSAMT UND GEMEINDEAMMANNAMT

STATISTISCHE DATEN

Im Betriebsjahr 2024 wurden beim Betreibungsamt Fällanden 6'117 (Vorjahr 5'530) Betreibungen eingeleitet. Dies entspricht einer Zunahme um 10.61% im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Steuerbetreibungen ist höher als im Vorjahr: 1'008 Betreibungen, das entspricht 16.48% der eingeleiteten Betreibungen (Vorjahr: 984, 17.79%), betreffen Steuerforderungen. Es handelt sich dabei nicht nur um die Staats- und Gemeindesteuern, sondern auch um Forderungen der direkten Bundessteuer und der Mehrwertsteuer.

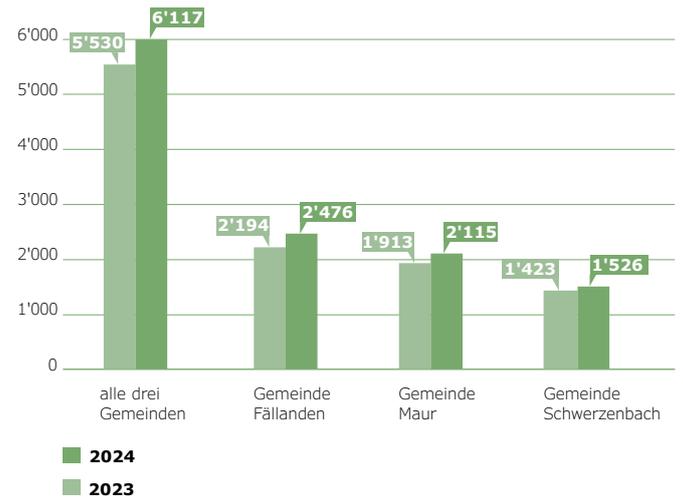
Der Anteil der Pfändungen (2'362) im Verhältnis zu den Betreibungen beträgt 38.61% (Vorjahr: 2'227 Pfändungen, 40.27%). Der Anteil von Lohnpfändungen (LP ohne Sachpfändungen) auch wiederum im Verhältnis zu den gesamten Betreibungen ist um 2.56% gesunken (2024: 1'089 LP = 17.80% Anteil an den gesamten Betreibungen, 2023: 1'126 LP = 20.36%). Der Lohn wird am ehesten gepfändet (Art. 93 Abs. 1 SchKG). Die Teilzeitarbeit hat in der Schweiz in den letzten Jahren stark zugenommen (ob freiwillig oder unfreiwillig), was sich auch bei den möglichen pfändbaren Quoten auswirkt. Der Nettolohn genügt oft knapp, um das Existenzminimum zu decken. Pfändungen von Vermögenswerten werden immer seltener, da häufig keine Vermögenswerte vorhanden sind, die bei einer Versteigerung genügend Erlös erzielen würden (Art. 92 Abs. 2 SchKG). Autos sind oft geleast, weshalb in der Praxis auf eine Einpfändung derselben verzichtet wird.

Es wurden insgesamt für über CHF 25'615'876 Mio. Betreibungen eingeleitet, davon betreffen CHF 6'538'279 Mio. Steuerbetreibungen (25.52%, Vorjahr: 26.42%) sowie CHF 2'028'544 Mio. Krankenversicherungen KVG (7.92%,

Vorjahr: 7.93%). Für CHF 4'831'020 Mio. wurden Verlustscheine ausgestellt (18.86%, Vorjahr: 18.48%), und für CHF 7'128'177 Mio. wurde Rechtsvorschlag (RV) erhoben (27,83%, Vorjahr: 27.35%). Prozentual in Bezug auf die Gesamtzahl der Betreibungen wurde in 9,15% der Fälle Rechtsvorschlag (560 RV) erhoben (Vorjahr: 9.49%, 525 RV).

ANZAHL BETREIBUNGEN 2024

(im Vergleich zum Vorjahr)



ÜBERSICHT BETREIBUNGSAMT

	Alle drei Gemeinden	Fällanden	Maur	Schwerzenbach
Einwohnerzahl 31.12.2024	25'722	9'608	10'870	5'244
Einwohnerzahl 31.12.2023	25'618	9'553	10'901	5'164
Veränderung nominal	+104	+55	-31	+80
Veränderung prozentual	+0.41 %	+0.79 %	-0.28 %	+1.15 %
Betreibungen 2024	6'117	2'476	2'115	1'526
Betreibungen 2023	5'530	2'194	1'913	1'423
Veränderung nominal	+587	+282	+202	+103
Veränderung prozentual	+10.61 %	+12.85 %	+10.56 %	+7.24 %
Verhältnis von Betreibungen zur Einwohnerzahl 2024	23.78 %	25.77 %	19.46 %	29.10 %
Verhältnis von Betreibungen zur Einwohnerzahl 2023	21.59 %	22.97 %	17.55 %	27.56 %

	2023	2024	Veränderung in %
Neu eingeleitete Betreibungen (erstellte Zahlungsbefehle)	5'530	6'117	+10.61
Davon Steuerbetreibungen	984	1'008	+2.44
Davon Krankenkassenbetreibungen	1'217	1'247	+2.47
Entgegennahme und Registrierung von Rechtsvorschlägen ¹	525	560	+6.67
Pfändungen (Lohn- und Sachpfändungen)	2'227	2'326	+4.45
Konkursandrohungen	98	117	+9.39
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG (erfolgreiche Pfändung)	1'106	1'078	-2.53
Auszüge aus dem Betreibungsregister ²	5'257	5'308	-0.97
Arreste ³	3	2	

¹ Ist die betriebene Person mit der Forderung nicht einverstanden und erhebt Rechtsvorschlag, ist das Verfahren vorläufig gestoppt. Anschliessend liegt es an dem/der Gläubiger/in, die Forderung gerichtlich geltend zu machen.

² Eine Solvabilitätsauskunft ist ein Auszug aus dem Betreibungsregister und berücksichtigt das laufende Jahr plus vier vergangene Jahre. Auskünfte aus dem Betreibungsregister werden auch an Dritte erteilt, wenn diese zum Beispiel durch einen Vertrag oder eine Bewerbung für eine Wohnung oder Stelle ihr Interesse belegen können.

³ Mit einem Arrest, z.B. Steuerarrest, kann der/die Gläubiger/in Vermögen der Schuldnerin bzw. des Schuldners amtlich beschlagnahmen lassen, um eine Geldforderung zu sichern, ohne vorgängig eine Betreibung eingeleitet zu haben.

GEMEINDEAMMANNAMT

	2023	2024
Beglaubigungen von Unterschriften, Kopien usw.	611	527
Befundaufnahmen (Rissprotokoll, Wohnungsabnahmen usw.)	17	22
Sonstige gerichtliche Aufträge (Zustellungen von Gerichtsurteilen, Vorladungen), zivilrechtliche Zustellungen (Kündigung Mietverhältnis usw.)	113	80
Gerichtliche Verbote	6	5
Mithilfe bei Hausdurchsuchungen	1	4
Exmission/Ausweisung ⁴	3	5

Im Kanton Zürich ist die Betreibungsbeamtin bzw. der Betreibungsbeamte zusätzlich noch in der Funktion als Gemeindeammann tätig. Dieser ist als Organ der Rechtspflege insbesondere auch für die Vollstreckung zivilrechtlicher Ansprüche vorgesehen. In der übrigen Schweiz existiert diese Institution in dieser Form nicht, die Aufgaben sind auf verschiedene Behörden aufgeteilt. Die Bezeichnung des Gemeinde-/Stadtammanns führt in der Praxis immer wieder zu Verwechslungen, da in anderen Kantonen der/die Vorsteher/in der Exekutive diesen Titel trägt.

⁴ Verlangt ein/e Vermieter/in die Zwangsräumung einer Wohnung oder einer Geschäftslokalität, hat er/sie dies beim Gericht zu beantragen. Der Hauptgrund dafür ist die Nichtzahlung des Mietzinses. Auf ein rechtskräftiges Urteil hin werden die betroffenen Personen (auch juristische) durch das Gemeindeammannamt ausgewiesen. Das Sozialamt sucht – falls es sich um eine natürliche Person handelt – auf Begehren der Ausgewiesenen eine neue Bleibe. Sind Kinder mitbetroffen, organisiert das Sozialamt von sich aus eine Unterkunft. Bei solchen Räumungen wird das Gemeindeammannamt meist von der Kantonspolizei Zürich und je nach Fall auch vom bezirksärztlichen Dienst unterstützt.



Betreibungsamt

